# TuS Derschlag



**Chronik**

**Spielzeit 1945 / 46**

**30. März 1946**

Sowohl in den Reihen des Turnvereins 1881 Derschlag als auch in den des Sportvereins Borussia wuchs mit der Zeit der Wille zum Zusammenschluss beider Vereine.

Es war vor allem der damalige Vorsitzendes der Borussia, Josef Arnold, der zu einer offenen Versammlung in das Vereinslokal Eckenhagener Hof aufrief.

In einer außerordentlichen Versammlung vereinbarten die anwesenden Mitglieder beider Vereine, dass man in Zukunft den Sport in Derschlag in einem Verein anbieten möchte.

Der neue Verein erhielt den Namen Turn- und Sportverein 1881 Derschlag.

Leiter der Fußballabteilung wurde Friedel Kühne.

**21. September 1947**

**Bezirksklasse Mittelrhein, Staffel 3 (1. Spieltag)**

Am 1. Spieltag der Bezirksklasse Mittelrhein gewann der Neuling TuS Derschlag vor knapp 1.500 Zuschauern auf heimischen Platz gegen Hertha Bonn mit sage und schreibe 21:0.

**19. Oktober 1947**

**Bezirksklasse Mittelrhein Staffel 3 (4. Spieltag)**

Am 4. Spieltag der Bezirksklasse Mittelrhein verlor der **TuS Derschlag** beim SC Balkenhausen mit sage und schreibe 6:9.

Mit dem unebenen und damit schwer bespielbaren Platz kamen die Gäste nur sehr schlecht zurecht.

Durch ein Tor von Ludwig Münch gingen sie zwar mit 1:0 in Führung, doch dann geriet die Abwehr immer mehr ins Schwimmen und kassiert Tor um Tor.

In der zweiten Halbzeit war das Spiel ausgeglichener, ohne das die Hausherren jedoch um den Sieg bangen mussten.

Am Ende der neunzig Minuten stand ein fast unfassbares Ergebnis zu Buche

**31. Juli 1948**

Vor über 4.000 Zuschauer am Rebbelrother Freibad trafen der heimische Bezirksligisten TuS Derschlag und der süddeutsche Oberligisten 1. FC Schweinfurt 05 zu einem Freundschaftsspiel aufeinander.

Die Gäste liefen unter anderem mit den Nationalspielern Andreas Kupfer, Albin Kitzinger und Robert Bernard auf.

Bereits in der 1. Spielminute erlief sich Hans Heirich eine zu lasche Rückgabe des Schweinfurter Verteidigers Scheublein und schob den Ball zum 1:0 ins Tor.

Aber nur kurze Zeit später erzielte Jakob Lotz mit einem unhaltbaren Schrägschuss den Ausgleich.

Die Gäste zogen nun das Tempo an, in der 25. Minute gingen sie folgerichtig durch einen von Paul Gorski verwandelten Handelfmeter mit 2:1 in Führung.

Trotzdem hielt der TuS wacker gegen, und kam in der 40. Minute zum Ausgleich, als Bernard zu kurz abwehrte und Hennes Hofmann den Ball mit dem Kopf eindrückte.

Mit diesem Ergebnis wurden auch die Seiten gewechselt.

Nach der Pause ging das muntere Spiel weiter, auch wenn die Gäste nach und nach mehr Spielanteile bekamen. Gegen kräftemäßig nachlassende Hausherren gelang Lotz zunächst das 3:2.

Nach einer schönen Kombination der Läuferreihe Kupfer Bernard und Kitzinger gelang abermals Lotz zunächst das vierte Tor.

Nur zwei Minuten später fiel gar das 5:2 für die Süddeutschen.

Die Derschlager stellten ihr Spiel nun ein wenig um, so dass die Läuferreihe nicht mehr so gekonnt aufspielen konnte.

In der Schlussphase kamen sie wieder zu einigen guten Torchancen. Eine davon nutzte Hofmann in der 85. Minute als er Schweinfurts Torwart Fritz Käser zum drittenmal überwand.

Beim Stand von 5:3 für die Süddeutschen blieb es dann bis zum Schlusspfiff.

TuS Derschlag:

Schöning, Alfred Hamburger, Budde, Erich Bech, Peters, Hansi Huland, Hans Heirich, Edwin Holland, Hofmann, Ludwig Münch, Robert Scharnowski

1. FC Schweinfurt 05:

Fritz Käser, Rolf Baier, Ludwig Merz, Albin Kitzinger, Karl Kupfer, Andre Kupfer, Paul Gorski, Robert Bernard, Jakob Lotz, Herbert Zimmermann, Rudi Schaupp

Auch diese Meldung gehörte letztlich zum Spiel: „ […] *im Uebrigen wurde der vielbesprochende Fall Kupfer richtig gestellt. Der -Anderl- aus Schweinfurt hat völlig recht, wenn er dementiert, mit Krefeld irgendeine Verbindung zu haben. Allerdings ist da ein kleinerer idyllischer Ort im Oberbergischen Land, Derschlag, wo dem Nationalspieler ein Einfamilienhaus und seiner Frau ein Geschäft geboten wurde. Aber es scheint wohl nichts geworden zu sein.*“

(laut der Sportzeitung „Kicker“ v. 27.10.1948)

**19. Dezember 1948**

Auf dem Platz am Rebbelrother Freibad standen sich zu einem Freundschaftsspiel der heimische TuS Derschlag und der deutsche Vize-Meister 1. FC Kaiserslautern gegenüber.

Unter den 7.000 Zuschauern reihte sich auch Sepp Herberger, der designierte Bundestrainer ein um seine Schützlinge zu beobachten. Star der Südwestdeutschen war ohne jeden Zweifel der mehrfache Nationalspieler Fritz Walter. Zudem liefen mit Werner Kohlmeyer, Werner Liebrich und Ottmar Walter drei weitere Weltmeister von 1954 auf.

Schon nach einer Minute stand es 0:1, als Mittelstürmer Ottmar Walter die Nervosität des Bezirksligisten gnadenlos ausnutzte.

Nach zwölf Minuten erhöht Fritz Walter auf 2:0.

Erst langsam kamen die Oberberger ins Spiel, doch als sie ihre Scheu überwunden hatten, erspielten sie sich gute Torchancen.

Nach einem schnellen Vorstoß bekam Rechtsaußen Edwin Holland den Ball, seinen guten Pass verwandelte Mittelstürmer Rudi Schupp zum 1:2 Anschlusstreffer.

Bis zur Pause tat sich dann auf beiden Seiten recht wenig.

Direkt nach Wiederanpfiff ging Fritz Walter nahezu ohne Gegenwehr durch die Derschlager Verteidigung und erzielte das 3:1.

So langsam ließen bei den Oberbergern die Kräfte nach, so dass die Gäste ihre technische und läuferische Überlegenheit voll ausspielen konnten.

Rechtsaußen Günter Grewenig traf mit einem unhaltbaren Flachschuss zum 4:1.

Ottmar Walter nach einem Fehler von Ludwig Münch zum 5:1.

Auf Vorlage von Fritz Walter erzielte Werner Liebrich mit einem Schuss aus 30 Metern das 6:1.

Nach einem herrlichen Alleingang von Fritz Walter hieß es 7:1

Mit dem Schlusspfiff sorgte erneut Grewenig mit seinem Tor zum 8:1 für den Schlusspunkt in diesem großartigen Spiel.

TuS Derschlag:

Paul Klaus (SpVg Frechen 20), Eugen Pauly, Horst Quarz, Hans Huland, Alfred Hamburger, Erich Bech, Edwin Holland, Kurt Liepold, Rudi Schaupp, Ludwig Münch, Robert Scharnowski

1. FC Kaiserslautern:

Werner Berndt, Rudolf Huppert, Werner Kohlmeyer, Ernst Liebrich, Werner Liebrich, Heinz Klee, Günter Grewenig, Fritz Walter, Ottmar Walter, Werner Baßler, Hans Christensen

**Spielzeit 1950 / 51**

**1.Mai 1951**

**Freundschaftsspiel**

In einem Freundschaftsspiel verlor die verstärkte Mannschaft des **TuS Derschlag** vor 6.000 Zuschauer in Gummersbach gegen den Oberligisten **Preußen Dellbrück** mit 1:4.

Bereits in der 6. Minute gingen die Gäste mit 1:0 in Führung, als der Marienhagener Torhüter Rolf Dienes vom eigenen Verteidiger behindert wurde, und nicht richtig eingreifen konnten.

In der 20. Minute setzte sich Hansi Huland gegen drei Gegenspieler durch und erzielt den Ausgleich.

Doch nur zwei Minuten später der erneute Rückstand.

Am Ende setzte sich die spielerische Überlegenheit der Kölner durch, und so kamen sie am Ende zu einem doch standesgemäßen Erfolg

**Spielzeit 1950 / 51**

**12. August 1950**

**Freundschaftsspiel**

Am Rebbelrother Freibad standen sich der heimische Landesligist **TuS Derschlag**

und der mehrfache österreichische Landesmeister **First Vienna Wien** zu einem Freundschaftsspiel gegenüber.

Die 3.000 Zuschauer sahen von Beginn an eine schwungvolle Begegnung, in der die Gäste zwar technisch und spielerisch überlegen waren, dies machten die Hausherren durch erhöhten Kampfgeist mehr als wett.

Direkt nach dem Anpfiff zeigten die Wiener einige sehr schöne Spielzüge. In der 2. Minute spielte Rechtsaußen Marchan einen genauen Paß auf Mittelstürmer Erich Medveth, der den Ball aus einer eigentlich sehr ungünstigen Position trotzdem unhaltbar für Derschlags Torwart Heinz Berg zur frühen Führung einschoß.

Die Hausherren ließen sich jedoch nicht entmutigen und zeigten ihrerseits ansehnlichen Kombinationsfußball. So gelang Außenstürmer Hans Heirich mit einem prächtigen Schuss aus spitzem Winkel der durchaus verdiente Ausgleich.

Österreichs mehrfacher Nationalspieler Karl Decker sorgte noch vor der Pause für die erneute Gästeführung.

Auch nach dem Wechsel blieb das Spiel zunächst ausgeglichen.

In der 61. Minute fast eine Kopie des Wiener Stils. In einem schnell vorgetragenen Angriff kam es zu einem schönen Zusammenspiel von Robert Scharnowski und Kurt Liepold, und erstgenannter überwand Viennas Torwart Bruno Engelmeier zum zweiten Mal.

Als bei den Hausherren die Kräfte langsam nachlassen zeigte Decker seine Klasse auf und sorgte mit zwei schnellen Toren letztlich für die Entscheidung.

TuS Derschlag:

Berg, Wirth, Horst Quarz, Senn [Edwin Holland], Alfred Hamburger, Hans Huland, Hans Heirich, Robert Scharnowski [Kurt Liepold], Schwenzfeier, Ludwig Münch, Zipfel

First Vienna Wien:

Bruno Engelmeier, Erwin Haberle, Karl Novotny, Beran, Karl Koller, Aulner, Alfred Machan, Karl Decker, Erich Medveth, Hackerle, Müllner

**27. Mai 1951**

**Freundschaftsspiel**

Der **TuS Derschlag** erwartete zu einem interessanten Freundschaftsspiel den mehrfachen luxemburgischen Landesmeister **Jeunesse Esch**.

Auch das zweite Gastspiel einer ausländischen Mannschaft im Oberbergischen, zu dem TuS Derschlag den luxemburgischen Landesmeister verpflichtete, wurde in jeder Hinsicht ein Erfolg. Eine am Rebbelrother Freibad noch selten erreichte Zuschauerzahl sowie Fahnen Luxemburgs und der Bundesrepublik gaben den der Begegnung dieses Treffens entsprechenden Rahmen.

Schiedsrichter Schmitz aus Köln-Longerich gab den Ball frei und mit jugendlichem Angriffsschwung strebten die Luxemburger sofort dem Tor der Platzherren zu. Derschlag ließ sich aber nicht überrumpeln und ergriff nach dreimaliger erfolgreicher Abwehr der Gästeangriffe selbst die Initiative.

Steffens Abschlag wurde aber vom Derschlags abgefangen und der erneute Ansturm fand diesmal seine Krönung in dem von Keilhack aus einer Flanke von Heirich erspielten Führungstreffer.

Zwei weitere todsichere Sachen wurden aber wieder ausgelassen

In der neunten Minute nahm Scharnowski eine Steilvorlage Liepolds auf und hob den Ball ruhig und sicher über den herauslaufenden Hüter zum 2:0 ins gegnerische Tor.

Immerhin mußte sich Steffen bedeutend mehr seiner Haut wehren, als sein Gegenüber Berg.

In der 30. Minute verlängert Liepold abermals eine Steilvorlage zu Münch, und dessen scharfen Ball landete scharf in der langen Ecke zum 3:0.

Neun Minuten später war wieder Scharnowski an der Reihe, der – nachdem Liepold und Keilhack die Verteidigung ausmanövriert hatten – den Ball aufnahm und nach Täuschung des Torwarts den vierten Treffer anbrachte, und damit das Halbzeitergebnis markierte.

Nach der Pause ergab sich ein gänzlich anderes Bild. TuS hatte Wirths für Senn hereingenommen, wodurch sich eine immer wieder unheilvoll auswirkende Lücke im Mittelfeld ergab. Dagegen hatten sich die Gäste durch Austausch des Rechtsaußen im Sturm wesentlich verstärkt und auf diesem Posten jetzt – neben Mittelläufer Mond – den besten Mann des Spiels.

So wurde der TuS in die Verteidigung gedrängt, konnte aber durch Bergs hervorragende Paraden vorerst noch seinen Vorsprung halten.

Erst in der 62. Minute hatte Berg bei der Abwehr einer Dauerkanonade schließlich nicht mehr die Möglichkeit, den Schuß des sich in den Angriff einschaltenden Rechtsaußen zu erreichen, Esch hatte auf 1:4 verkürzt.

In einer fünf Minuten später nach einer Serie von Eckbällen entstandenen unübersichtlichen Situation, erfaßte als Einziger der Halblinke Janik seine Chance und gab mit einem plötzlichen Schuß aus dem Gedränge heraus Berg zum zweiten Mal das Nachsehen.

Alle Anstrengungen der Oberbergischen, sich wieder besser durchzusetzen, blieben erfolglos.

Dafür liefen die Kombinationen des Gästesturms flüssig und in blitzschnellen Ballwechsel, von Mittelläufer Mond souverän dirigiert, pausenlos gegen Bergs Tor, dem es in erster Linie zu verdanken ist, daß es lediglich noch dem Linksaußen Hoffmann gelang, in der 74. Minute den längst verdienten dritten Treffer für seine Farben anzubringen.

So gab TuS der durch schöne Mannschaftsleistung in der ersten Halbzeit erzielte Torvorsprung genügend Rückhalt, den Sieg – trotz der im zweiten Durchgang besseren Leistung der Gegner – zu behaupten.

**Spielzeit 1953 / 54**

**13. Dezember 1953**

**2. Kreisklasse Oberberg, Gruppe 1 (11. Spieltag)**

Der Tabellenzweite, die **Reservemannschaft** des **TuS Derschlag** hatte am 11. Spieltag der 2. Kreisklasse Oberberg, Staffel ein schweres Auswärtsspiel beim **SV Frömmersbach** zu bestreiten.

Auf dem heimischen Sonnenberg kämpften die Hausherren mit viel Leidenschaft und schafften es zwischendurch auch immer wieder, selber gefährliche Angriffe vorzutragen.

So stand es am Ende leistungsgerecht 2:2 Unentschieden.

In der Tabelle führte Belmicke nach diesem Spieltag entsprechend auch weiterhin, nunmehr aber schon mit zwei Punkten Vorsprung auf die Derschlager Reservemannschaft.

**11. April 1954**

**1.Pokalhauptrunde**

In der 1. Pokalhauptrunde erwartete der **VfL Gummersbach** vor gut 2.000 Zuschauern in der heimischen Lochwiese die Mannschaft des **TuS Derschlag**. Vom Papier her waren die Gäste aus der Landesliga gegenüber den gastgebenden Kreisligisten sicherlich der haushohe Favorit.

So begannen die Derschlager das Spiel auch mit zügigen Angriffen, aber schon schnell merkte man, dass an diesem Tag das Zusammenspiel zwischen Mittelfeld und Sturmreihe nicht so sicher lief wie sonst. So zeigten sie den Zuschauern zwar das technisch versiertere, aber letztlich wenig produktivere Spiel.

So konnte die durch Hans Hentzsch verstärkte Defensive der Hausherren immer wieder klären, so dass VfL-Torwart Heinz Schneevogt lange Zeit nahezu unbeschäftigt blieb.

Hingegen begann der VfL-Sturm leicht behäbig, fand aber mit der Zeit immer mehr ins Spiel. So erspielten sie sich sogar einige gute Torchancen, die sie dann jedoch allzu leichtfertig und übernervös vergaben.

So brauchte es schon einen individuellen Fehler, um zum ersten Torerfolg zu kommen. Gästetorwart Bruno Bosbach hatte einen Ball scheinbar sicher aufgenommen. Als er dabei mit einem Spieler zusammenprallte und auf den Boden fiel, rutschte ihn der Ball jedoch wieder aus den Händen. VfL-Stürmer Alois Schwartmann erkannte diese Situation als erster und schob den Ball zur 1:0-Führung ins verwaiste Derschlager Tor.

Motiviert durch diesen Treffer legten die Gummersbacher nun endlich jegliche Hemmungen ab und lieferten den Gästen ein nahezu gleichwertiges Spiel.

Kurze Zeit später herrschte im Gummersbacher Strafraum dichtes Gedränge. Dabei sprang der Ball einem VfL-Spieler an die Hand, so dass der Schiedsrichter sofort auf Elfmeter entschied. Hansi Huland ließ sich diese günstige Gelegenheit nicht entgehen und ließ Schneevogt mit einem trockenen wuchtigen Schuß keine Chance. Derschlag hatte zum 1:1 ausgeglichen.

Mit diesem leistungsgerechten Unentschieden wurden auch die Seiten gewechselt.

Nach Wiederanpfiff übernahmen die Gäste wieder das Spielgeschehen, ohne wirklich zu überzeugen und ohne sich wirklich gute Torgelegenheiten herauszuspielen. So blieb es bei einem erfolglosen Anrennen.

Aber auch jetzt kam Gummersbach mit der Zeit wieder zurück ins Spiel. So tauchten die Gummersbacher Stürmer wiederholt sehr gefährlich vor dem Tor von Bosbach auf. Aber auch sie konnten die sich ihnen bietenden Chancen nicht verwerten.

In der 73. Minute schlug Alois Schwartmann eine hohe Flanke in den Derschlager Strafraum. Sein Mitspieler Gerd Schell versuchte zu köpfen, dabei kam es zu einem Luftkampf mit Torwart Bosbach, doch beide verpassten den Ball. Das nutzte der dahinterstehende Wolfgang Töpfer aus, und schoß den Ball zum 2:1 ins Derschlager Tor ein.

Die Derschlager drängten nun mit aller Macht auf den Ausgleich, doch die Abwehr der Hausherren rund um den alles überragenden Hentzsch und den gut haltenden Torwart Schneevogt war an diesem Tag kein zweites Mal zu bezwingen.

Als der Schiedsrichter dieses tolle Spiel nach neunzig Minuten abpfiff, konnten sich die Hausherren über einen überraschenden aber dennoch verdienten 2:1-Erfolg über den großen Favoriten und das Weiterkommen im Pokalwettbewerb freuen

„*Es ist gewiß, auch die VfL-Träume und Bäume werden nicht in den Himmel wachsen. Es wäre aber ungerecht, wollte man die Mannschaft die Anerkennung für ihre Leistungen versagen oder schmälern. Eine Kreisklassenmannschaft, die sich in der Pokalrunde selbst über die Gegner aus der Bezirksklasse und der Amateurliga hinwegzusetzen vermag, muß schon etwas leisten.*“, so die Derschlager Offiziellen

VfL Gummersbach:

Heinz Schneevogt – Artur Samen, Dieter Boden, Hans Joswig, Hans Hentzsch, Artur Fischbach, Albert Kerber, Wolfgang Töpfer, Gerd Schell, Hans Heirich, Alois Schwartmann

TuS Derschlag

Bruno Bosbach – Hansi Huland, Klaus Pippig, Hans Heinrich Stadtländer, Kurt Liepold, Hans-Gerd Senn, Waldemar Kuban, Rolf Bech, Klaus Brügger, Ludwig Münch, Robert Scharnowski

**28. April 1954**

Im Endspiel um den Kreispokal Oberberg gewann der Kreisklassenverein VfL Gummersbach gegen den Landesligisten TuS Derschlag knapp mit 1:0

**28. April 1955**

Im Endspiel um den Kreispokal Oberberg standen sich in der Gummersbacher Lochwiese der Landesligist TuS Derschlag und der VfL Gummersbach aus der Bezirksklasse gegenüber.

Die zahlreichen Zuschauer erwarteten allgemein einen Sieg der favorisierten Derschlager, die zudem in Bestbesetzung auflaufen konnten.

Doch bereits in der 10. Spielminute kam Albert Kerber nach einer schönen Kombination man den Ball und schoss unhaltbar für Derschlags Torwart Werner Heinsch zur 1:0 Führung ein.

In der Folge übernahm der TuS immer mehr die Initiative und drängte den VfL in die Defensive. Die Verteidigung mit Torwart Wolfgang Töpfer und Vorstopper Dieter Boden stand jedoch sicher. Vor allem Töpfer bekam reichlich Gelegenheit, sein Können zu beweisen, denn Angriff auf Angriff rollte gegen sein Tor.

Angetrieben von Spielmacher Ludwig Münch, der mit geschickten Pässen immer wieder seine Stürmer in gute Positionen brachte, erspielten sich Robert Scharnowski und seine Stürmerkollegen beste Torchancen. Doch entweder scheiterte man an Torwart Töpfer, hatte kein Glück, spielte im entscheidenden Moment zu eigensinnig oder vergab die Chance zu leichtfertig, die knappe Führung hielt und hielt. Während man hinten sicher stand, war man mit gelegentlichen Kontern stets gefährlich, so dass TuS-Vorstopper Hansi Huland sich nicht genügend in den Angriff mit einschalten konnte, um vielleicht mal einen entscheidenden Impuls zu setzen.

Zwar rannte Kerber allzu oft ins Abseits, oft genug konnte man die gefährlichen Angriffe auch nur durch Foulspiel stoppen, Huland war hinten gebunden. Die Derschlager waren zweifelsohne technisch wie taktisch eine Klasse besser und erspielten sich eine große Anzahl von Ecken, die jedoch sämtlich ergebnislos in den Strafraum geschlagen wurden.

Gegen Ende wurde das Spiel der Derschlager immer hektischer, die Angriffe noch druckvoller, doch Gummersbachs Abwehr ließ sich auch dann noch nicht bezwingen, so dass beim Schlusspfiff des gut leitenden Schiedsrichters immer noch die knappe 1:0 Führung bestand hatte.

**Spielzeit 1954 / 55**

**20. März 1955**

**Amateurliga Mittelrhein, Gruppe 1 (28. Spieltag)**

Am 28. Spieltag der Amateurliga Mittelrhein erwartete der **TuS Derschlag** auf dem heimischen Sportplatz die Mannschaft des **Godesberger FV 08**.

Trotz des schneebedeckten Platzes lief das Spiel der Oberberger von Beginn an prächtig. In der 10. Minute musste Derschlags Verteidiger Hans-Heinrich Stadtländer wegen einer Knieverletzung vorübergehend ausscheiden.

Trotz Unterzahl spielten die Derschlager weiter druckvoll nach vorne, und nur zwei Minuten später brachte Ludwig Münch eine schöne Flanke in den Godesberger Strafraum. Dort stand Kurt Liepold recht ungedeckt und setzte den Ball in die hohe linke Ecke. Unhaltbar für den Gästetorwart schlug der Ball zum 1:0 im Netz ein.

Nun fanden auch endlich die Gäste zum Spiel und kamen in der 27. Minute durch Opper zum durchaus verdienten 1:1-Ausgleichstreffer.

Bis zum Pausenpfiff verlief das Spiel nun ausgeglichen, ohne dass sich eine Mannschaft einen zählbaren Vorteil verschaffen konnte.

Direkt nach Wiederanpfiff zeigten die Hausherren jedoch, dass sie gewillt, dieses Spiel zu gewinnen. So gingen sie sofort in den Angriffsmodus über. Münch spielte sich frei und schoß wuchtig aufs Tor, doch der gute Godesberger Torwart konnte abwehren. Den Abpraller nahm Münch indes erneut auf und haute ihn genauso wuchtig zur erneuten Führung ins Godesberger Tor rein.

Nur sechs Minuten später wurde Robert Scharnowski im gegnerischen Strafraum regelwidrig zu Fall gebracht, so dass der Schiedsrichter sofort auf Elfmeter entschied. Hansi Huland übernahm die Verantwortung und verwandelte sicher zum 3:1.

Allerdings war auch diese Zwei-Tore-Führung für die Godesberger kein Grund zu resignieren. Ganz im Gegenteil, denn nun stand Derschlags Torwart Bruno Bosbach vermehrt im Mittelpunkt des Geschehens. Dabei zeigte er sich aber immer wieder sehr nervös, und da auch sein Verteidiger Adalbert Schulte unter Form spielte, blieb die ganze Last der Abwehr auf Braun hängen, der sich den Angriffen der Gäste entgegenstemmte.

Mit viel Geschick und dem notwendigen Quäntchen Glück überstanden die Derschlager diese Drangperiode unbeschadet und konnten sich am Ende der neunzig Minuten über einen am Ende recht glücklichen 3:1-Heimsieg freuen.

TuS Derschlag

Bruno Bosbach – Adalbert Schulte, Braun, Hans-Heinrich Stadtländer, Hansi Huland, Willi Langschwager, Hans-Gerd Senn, Rolf Bech, Ludwig Münch, Kurt Liepold, Robert Scharnowski

**16. September 1956**

Am 3. Spieltag der Landesliga Mittelrhein trat der SSV 08 Bergneustadt vor 2.000 Zuschauer beim TuS Derschlag an.

In der ersten Halbzeit überboten sich die Hausherren im Auslassen selbst bester Torchancen, so dass es zur Pause noch 0:0 stand.

In der 74. Minute brachte Eberhard Heubach die Gäste mit 1:0 in Führung.

Das war quasi eine Vorentscheidung, denn man hatte nie das Gefühl, dass die Derschlager ein Tor erzielen könnten.

In der Schlussminute sorgte dann Horst Remerscheid sogar noch für das 2:0

**Spielzeit 1965 / 66**

**31. Oktober 1965**

Am 7. Spieltag der 2. Kreisklasse, Staffel 1 mußte die bis dato verlustpunktfrei an der Tabellenspitze stehende Reservemannschaft der TuRa Dieringhausen bei der Reservemannschaft des TuS Derschlag antreten, und gewann dort ebenfalls ganz souverän mit 3:0.

Nach diesem Spieltag hieß die Konstellation an der Tabellenspitze; Dieringhausen führte weiterhin verlustpunkfrei mit zwei Punkten Vorsprung vor Dümmlinghausen.

**20. März 1966**

Der ärgste Verfolger, die Reservemannschaft der TuRa Dieringhausen entledigte sich ihrer Aufgabe am 20. Spieltag der 2. Kreisklasse, Staffel 1 sehr souverän und bezwang die teilweise bedauernswerte Reservemannschaft des TuS Derschlag gleich mit 8:0.

In der Tabelle führte Dümmlinghausen zwar weiterhin mit einem Punkt vor der Reservemannschaft der TuRa Dieringhausen, hat aber bereits ein Spiel mehr ausgetragen

**Spielzeit 1966 / 67**

**26. Februar 1967**

**2. Kreisklasse Oberberg, Staffel 1 (15. Spieltag)**

Im Spitzenspiel des 15. Spieltags der 2. Kreisklasse Oberberg, Staffel 1 trafen mit dem Tabellenführer **VfL Berghausen** und der **Reservemannschaft** des **TuS Derschlag** die beiden Remis-Spezialisten aufeinander.

Wie man es sich auch anders gar nicht vorstellen konnte, endete das Spiel nach neunzig mehr oder minder aufregenden Minuten schiedlich friedlich mit einem torlosen 0:0 unentschieden.

Für den Hausherren Berghausen sicherlich ein bitterer Punktverlust.

An der Tabellenspitze stand weiterhin der VfL Berghausen, jedoch nur noch mit einem Punkt Vorsprung auf die Reservemannschaft des VfL Gummersbach.

Einen weiteren Punkt dahinter die Spielvereinigung Dümmlinghausen und die Reservemannschaft des SSV 08 Bergneustadt.

Diese Konstellation ließ für die Schlußphase der Meisterschaft noch sehr viel Spannendes vermuten.

**28. Mai 1967**

**2. Kreisklasse Oberberg (Endspiel – Hinspiel)**

Im den beiden Endspielen um die Meisterschaft der beiden 2. Kreisklassen standen sich die **Reservemannschaft** des **VfL Gummersbach**, als Meister der Staffel 1 und der **TuS Derschlag** als Meister der Staffel 2 gegenüber. Das Hinspiel wurde auf dem Derschlager Sportplatz am Freibad ausgetragen.

Der erste Durchgang wurde klar von den Reservisten bestimmt, und so führten sie zur Pause nach zwei Toren von Huland und Buchholz auch verdientermaßen mit 2:0.

Bis zwanzig Minuten vor Schluß konnte dieser Vorsprung gehalten werden, obwohl die Hausherren immer stärker auf den Anschlusstreffer drängten.

Dann wurde die Gummersbacher Deckung etwas sorgloser, was natürlich auch der nachlassenden Kondition geschuldet war.

Die Derschlager Offensive nutzte nun diese Freiräume und erzielten noch zwei Toren zum 2:2-Ausgleich.

Beim Schlusspfiff stand es letztlich leistungsgerecht 2:2-Unentschieden.

**Spielzeit 1971 / 72**

**18. Juli 1971**

**Kreispokal Oberberg (1. Runde)**

In der 1. Runde um den Kreispokal Oberberg erwartete der **SSV Denklingen** aus der 2. Kreisklasse im Rahmen seines Sportfestes auf eigenem Platz die erstklassige Mannschaft des **TuS Derschlag**.

Die durchaus favorisierte Mannschaft aus dem Aggertal war vom erbitterten Widerstand der Hausherren überrascht und fanden so fast die gesamte Spielzeit über nicht richtig in ihren Spielrhythmus. Immer wieder bekämpften die Denklinger die Derschlager äußerst erfolgreich im Mittelfeld und deckten die Stürmer ganz konsequent ab, so dass sich der Derschlager Sturm als laues Lüftchen erwies.

Zur Pause führten die Denklinger somit auch nicht unverdient mit 1:0, Torschütze Bukowski.

Auch im zweiten Durchgang hielt die Überlegenheit der Hausherren an. Gerheim erhöhte auf 2:0.

Und als den Gästen gar ein Eigentor zum 0:3 unterlief, war das Spiel quasi entschieden.

Erst kurz vor Schluss kamen die Gäste zum Ehrentreffer.

Beim Schlusspfiff des Schiedsrichters konnten sich die Hausherren über einen 3:1-Erfolg und das Weiterkommen im Wettbewerb freuen.

**27. Februar 1972**

**1.Kreisklasse Oberberg (20. Spieltag)**

Auch der **TuS Derschlag** empfing am 20. Spieltag der 1. Kreisklasse Oberberg mit der Mannschaft des **SV Frömmersbach** einen Nachbarn.

Von Beginn an zeigten beide Mannschaften ein recht ausgeglichenes Spiel, wobei die beiden Abwehrreihen den stärkeren Part hatten, und kaum Torchancen zuließen.

In der 35. Minute nutzte Schneider einen Moment der Schwäche und brachte die Hausherren mit 1:0 in Führung.

Mit diesem knappen Vorsprung wurden auch die Seiten gewechselt.

Die Frömmersbacher hatten in ihrer Hintermannschaft und ihrem Torhüter den überragenden Mannschaftsteil. Vorne waren sie an diesem Tag einfach zu schwach, um die gut stehende Derschlager Verteidigung ernsthaft in Verlegenheit zu bringen.

Allerdings zeigten die Hausherren im zweiten Durchgang auch nicht mehr viel und waren vor allem bemüht, die knappe Führung über die Zeit zu retten.

Beim Schlusspfiff des Schiedsrichters hatte sich der TuS Derschlag einen 1:0-Heimsieg erarbeitet

**2. Kreisklasse Oberberg, Staffel 1 (18. Spieltag)**

Immer weiter zurück in der Tabelle fiel die **Spielvereinigung Dümmlinghausen**, die sich am 18. Spieltag der 2. Kreisklasse Oberberg, Staffel 1 auf heimischen Platz von der **Reservemannschaft** des **TuS Derschlag** mit 1:2 schlagen ließ.

Zwar hatte Krämer die Hausherren mit 1:0 in Führung gebracht, aber Ost sorgte dann mit zwei Toren für die Wende.

Am Ende der neunzig Minuten stand für die Gäste aus Derschlag ein knapper 2:1-Auswärtssieg zu Buche.

**12. März 1972**

**1.Kreisklasse Oberberg (20. Spieltag)**

Am 20. Spieltag der 1. Kreisklasse Oberberg trafen auf dem Rebbelrother Sportplatz mit **TuS Derschlag** und dem **BV 09 Drabenderhöhe** zwei Mannschaften aufeinander, die sich beide in akuter Abstiegsnot befanden.

Doch wenn man nun glaubte, dass sich die Hausherren förmlich zerreißen, um dieses wichtige Spiel mit aller Macht zu gewinnen, so sah man sich schnell getäuscht. Doch während die in schwarz-weiß auflaufenden Derschlager weiterhin in tiefer Formkrise steckten, sie zeigten ihr schwächstes Spiel in dieser Saison, trumpften die in Rot spielenden Gäste druckvoll und spielfreudig auf.

Nach fünfundvierzig Minuten gingen die Höher bereits mit einer 3:1- Führung in die Pause.

Und auch im zweiten Durchgang sahen die heimischen Zuschauer eine ganz schwache Heimmannschaft, die den Angriffen der Gäste oftmals hilflos gegenüberstand.

So reichte es für die bedauernswerten Derschlager nur zu zwei Toren von Schneider. Für die Gäste waren indes zweimal Willi Tscholl sowie jeweils einmal Helmut Knecht, Klaus Hinzel und Mörchen erfolgreich. Außerdem steuerten die Derschlager zum überraschend deutlichen 6:2-Auswärtserfolg ein Eigentor bei.

**2. Kreisklasse Oberberg, Staffel 1 (20. Spieltag)**

Auf dem Rebbelrother Sportplatz erwartete die **Reservemannschaft** des **TuS Derschlag** zu ihrem Meisterschaftsspiel des 20. Spieltags der 2. Kreisklasse Oberberg, Staffel 1 die Mannschaft des **TuS Eckenhagen**.

Beiden Mannschaften merkte man an, dass sie im gesicherten Mittelfeld standen, und offensiv ausgerichtet waren.

Dabei gingen die Gäste teilweise sehr hart zur Sache und wurden für ihre Fouls vom Schiedsrichter gleich zweimal durch einen Foulelfmeter bestraft. Hier erwies sich Obst jeweils als souveräner Schütze.

Zur Halbzeit des verteilten Spiels stand es 2:2-Unentschieden.

Am Ende der neunzig Minuten konnten sich beide Mannschaften über ein leistungsgerechtes 3:3-Unentschieden freuen.

Überragender Spieler bei den Derschlagern war ihr Stürmer Obst, der alle drei Tor für die Gastgeber erzielte. Bei Eckenhagen traf Albrecht zweimal, während Müller ein Tor beisteuerte.

**Spielzeit 1977 / 78**

**31. Juli 1977**

**Kreispokal Oberberg (Viertelfinale)**

Im Viertelfinale um den Kreispokal Oberberg gewann der Landesligist **VfL Gummersbach** vor 200 Zuschauer auf dem Rebbelrother Sportplatz am Freibad gegen den Zweitkreisligisten **TuS Derschlag** mit 5:1.

Zur Pause führten die Gäste durch zwei Tore von Klaus Dieter Stenzel bereits mit 2:0.

Im zweiten Durchgang erhöhten Volker Schorsch und Michael Theus auf 4:0, ehe dem Alte-Herren-Spieler Erhard Schneider der viel umjubelte Ehrentreffer gelingt.

Detlef Havemann sorgte mit seinem Kopfballtreffer zum 5:1 für den standesgemäßen Endstand

**Spielzeit 1978 / 79**

**3. September 1978**

**Kreisliga B Oberberg, Staffel 1 (2. Spieltag)**

Am 2. Spieltag der Kreisliga B Oberberg musste der **TuS Derschlag** beim **SV Wiedenest** antreten.

Dabei erwiesen sich die Gäste als äußerst schwach und spielten weiter unter ihren Möglichkeiten.

In der 25. Minute nutzte Kühne eine Unsicherheit in der Gästeabwehr und brachte die Wiedenester mit 1:0 in Führung.

Mit dieser knappen Führung wurden auch die Seiten gewechselt.

Im zweiten Durchgang zeigten vor allem die Abwehrreihen eine gute Leistung. So stand es nach neunzig Minuten folgerichtig immer noch 1:0 für den SVW

**12. November 1978**

**Kreisliga B Oberberg, Staffel 1 (11. Spieltag)**

Am 11. Spieltag der Kreisliga B Oberberg, Staffel 1 musste der **TuS Derschlag** auf heimischen Sportplatz gegen die **Reservemannschaft** des **FC Aggertal** antreten.

Dabei hielt die Abwehr rund um Spielertrainer Klaus Reuber zum siebten Mal in Folge den Kasten sauber.

Nach vorne lief hingegen im ersten Durchgang gar nichts, so dass es zur Pause noch torlos 0:0 unentschieden stand.

Erst nach einer guten Stunde brachte Jose Martinez die Hausherren mit 1:0 in Führung.

In der 75. Minute erhöhte Michael Kreikenbaum auf 2:0 und sorgte damit letztlich für einen verdienten Heimsieg.

Nach dem eigenen Erfolg und dem gleichzeitigen Punktverlust des Tabellenführers SV Schnellenbach liegt der TuS Derschlag nach Verlustpunkten gerechnet schon gleichauf mit dem SVS

**Spielzeit 1981 / 82**

**30. August 1981**

**Kreisliga A Oberberg (1. Spieltag)**

Als Überraschungsmannschaft der Kreisliga A Oberberg sollte sich schnell der **BV 09 Drabenderhöhe** entpuppen.

Am 1. Spieltag gewann die Mannschaft von Armin Wossler ihr Heimspiel gegen den **TuS Derschlag** mit 5:1, Gerry Fleischer sowie zweimal Werner Philp und Peter Hüschemenger sorgten für einen Einstand nach Maß

**Kreisliga B Oberberg, Staffel 1 (1. Spieltag)**

Am 1. Spieltag der Kreisliga B Oberberg, Staffel 1 mußte sich der **VfL Berghausen** auf heimischen Platz gegen die **Reservemannschaft** des **TuS Derschlag** mit einem 2:2 unentschieden zufriedengeben.

**17. Januar 1982**

**Kreisliga A Oberberg (14. Spieltag)**

Im ersten Spiel der Rückrunde der Kreisliga A Oberberg präsentierte sich der Tabellenführer **BV 09 Drabenderhöhe** im Spiel beim **TuS Derschlag** ganz und gar nicht wie ein solcher.

Die Hausherren hatten den Gästen schon schnell den Schneid abgekauft, und erspielten sich auch eine Reihe guter Tormöglichkeiten, jedoch ohne Erfolg.

Wie man es macht, zeigte die Mannschaft von Armin Wossler, als ihr Torjäger Rainer Schöbe aus dem Gedränge heraus den Ball ins Tor schob; Halbzeitstand 1:0 für Drabenderhöhe.

Nach dem Wiederanpfiff überzeugten die Derschlager auch weiterhin durch eine geschlossene Mannschaftsleistung.

Immer wieder kamen sie gefährlich vor das Tor der Gäste, doch erst ein von Torwart Detlef Rippert verwandelter Elfmeter führte zum verdienten Ausgleich.

**28. Februar 1982**

**Kreisliga A Oberberg (19. Spieltag)**

Der Tabellenzweite **Hansa Vollmerhausen** erwartete am 19. Spieltag der Kreisliga A auf heimischen Platz die gegenwärtig bärenstarke Mannschaft des **TuS Derschlag**.

Diese präsentiere sich von Beginn an als kämpferisch und spielerisch gleichwertig. So spielte sich das Geschehen meistens im Mittelfeld ab, wirklich gute Torchancen blieben dabei leider Mangelware.

Auch nach dem Wechsel änderte sich das grundsätzliche Spielgeschehen nicht.

Erst in der letzten halben Stunde kam unter den zahlreichen Zuschauern Stimmung auf, als der Gast das Spielgeschehen mehr und mehr übernahm. Dadurch wurde das Spiel zwar schneller, und die Abwehrreihen der Hausherren bekam immer mehr Arbeit.

Aber Tore fielen bis zum Schlußpfiff nicht mehr, so dass dieses Spitzenspiel torlos 0:0 unentschieden endete.

**Spielzeit 1984 / 85**

**10. März 1985**

**Kreisliga A Oberberg (15. Spieltag)**

Nach dieser Niederlage erhoffte sich am 15. Spieltag der Kreisliga A Oberberg auch der **TuS Derschlag** seine Chance gegen den **VfR Marienhagen**, zumal vor heimischem Publikum.

TuS-Vorstandmitglied Erich Anders hofft jedenfalls, dass der VfR durch diese Niederlage in Schnellenbach verunsichert ist. „*Das ist vielleicht unsere Chance.*“

Marienhagens Betreuer Volkmar Küper ist dagegen überzeugt, dass die Niederlage in Schnellenbach ein einmaliger Ausrutscher war. „*Die Mannschaft hat es einfach verpaßt, nach der schnellen 1:0 Führung en Vorsprung auszubauen. Später sind wir durch Pech und am überragenden Schnellenbacher Torwart gescheitert.*“

Dem Spiel in Derschlag sieht Küper mit einigem Optimismus entgegen. „*Dort hängen die Punkte zwar sicherlich hoch für uns. Ich bin aber überzeugt, daß die Mannschaft die Schnellenbacher Scharte auswetzen will*.“

Bis auf den verletzten Heinz-Dieter Baumann konnte VfR-Trainer Jürgen Klein seine beste Besetzung auflaufen lassen.

Bis 15 Minuten vor Schluß war der VfR die bessere Mannschaft und führte nach Toren von Hansjörg Schneider, Michael Dick und Siegfried Krems auch in dieser Höhe verdient mit 3:0.

Als die Derschlager dann umstellten und hinten offen machte, ließen sich die Marienhagen zu sehr in die Defensive drücken. Theo Kanelias und Derschlags Torjäger Detlef Rippert verkürzten auf 2:3

Kurz vor dem Abpfiff bot sich ihnen gar die große Chance zum Ausgleich, doch letztendlich blieb es beim knappen Sieg für den Tabellenführer.

**21. April 1985**

**Kreisliga A Oberberg (22. Spieltag)**

Da der **FC Hansa Vollmerhausen** am 22. Spieltag der Kreisliga A sein Spiel beim **TuS Derschlag** durch einen Doppelpack von Konstantin Georgas

zwar knapp mit 2:1 aber wenigstens gewann, wechselte die Führung abermals.

Hansa lag mit zwei Punkten Vorsprung auf den VfR an 1. Stelle.

**Spielzeit 1985 / 86**

**15. Dezember 1985**

**Kreisliga A Oberberg (15. Spieltag)**

Am 15. Spieltag der Kreisliga A Oberberg standen sich auf dem Sportplatz am Derschlager Epelberg mit dem gastgebenden **TuS Derschlag** und der Mannschaft des **TuS Wiehl** zwei Kellerkinder gegenüber, die wirklich jeden Punkt zum Klassenerhalt benötigten.

Derschlag begann übernervös und zerfahren und fand eigentlich selten zum Spiel. Die Gäste hingen nutzten diese Schwächen rigoros aus und führten nach fünfundvierzig Minuten durch Tore von Udo Grümer, Michael Ranke und Michael Theis bereits mit 3:2. Obst und Lau waren beiden Gastgebern erfolgreich.

Wer nach dem Wechsel ein Aufbäumen der Derschlager erwartet hatte, wurde bitter enttäuscht, denn Wiehl nahm im zweiten Durchgang das Heft komplett in die Hand.

Der überragende Ranke sowie Frank Jost erhöhten bis zum Schlusspfiff auf 6:2, während die Gastgeber fast alles schuldig blieben.

So gewann der TuS Wiehl am Ende auch in dieser Höhe verdient und konnte damit zwei ganz wichtige Punkte mit nach Hause nehmen.

Wiehl hat sich mit diesem Erfolg ein wenig vom Tabellenkeller abgesetzt, während die Derschlager als Vorletzter weiterhin mittendrin stecken.

**Kreisliga B Oberberg, Staffel 1 (15. Spieltag)**

Am 15. Spieltag der Kreisliga B Oberberg musste der bis dato verlustpunktfreie Tabellenführer **SV Schnellenbach** auf dem Epelberg bei der **Reservemannschaft** des **TuS Derschlag** antreten.

Die Mannschaft von Spielertrainer Rolf-Dieter Winkler war im ersten Durchgang klar spielbestimmend, versäumte es aber, die zahlreichen Torgelegenheiten auch in Tore umzumünzen. So führten sie zur Pause durch einen Treffer von Werner Konopka nur knapp mit 1:0.

Nach dem Wechsel gestaltete sich das Spiel ausgeglichener, die Schnellenbacher kamen nicht mehr so leicht nach vorne, während die Reservisten sich nun auch ihrerseits mehr und mehr Chancen erarbeiteten. Eine davon führte durch Kriegeskotte zum 1:1-Ausgleichstreffer.

Am Ende der neunzig Minuten stand es leistungsgerecht 1:1 Unentschieden. Trotz dieses unerwarteten Punktverlustes führte der SV Schnellenbach die Tabelle auch weiterhin souverän an

**21. März 1986**

**Vereinsnachrichten**

Roland Golombeck, Spielertrainer des **TuS Derschlag**, wird die Fußballmannschaft des A-Kreisligisten auch in der kommenden Spielzeit betreuen.

**Spielzeit 1987 / 88**

**4. April 1988**

**Kreisliga B Oberberg, Staffel 1 (20. Spieltag)**

Am 20. Spieltag der Kreisliga B Oberberg, Staffel 1 trennte sich der **SV Frömmersbach** auf heimischen Platz von der **Reservemannschaft** des **TuS Derschlag** mit einem 3:3 unentschieden.

In einer sehr ausgeglichenen Begegnung gingen die Gäste zwar dreimal in Führung, doch Torsten Striebeck, Löbbert und Dirk Töpfer sorgten jedes Mal für den Ausgleich, so dass die Begegnung Ende auch leistungsrecht 3:3 ausging.

**Spielzeit 1988 / 89**

**30. April 1989**

**Kreisliga B Oberberg, Staffel 1 (25. Spieltag)**

In der Staffel 2 der Kreisliga B konnte der **TuS Derschlag** die Meisterschaft bereits am 25. und damit vorletzten Spieltag feiern.

Auf des Gegners Platz wurde die **Spielvereinigung Rossenbach** mit 3:0 bezwungen und damit der 3-Punkte-Vorsprung auf den SSV Odenspiel gewahrt.

Mann des Tages war Stefan Lang, der mit seinen drei Toren aus der 30., 55. und 90. Minute das Spiel fast im Alleingang sicherte.

Der SSV Odenspiel gewann beim SV Morsbach durch Tore von Steiniger, Jansen, Heinemann und Wiehle nach einer souveränen Leistung zwar deutlich mit 4:0, hoffte aber letztlich vergebens auf einen Ausrutscher des Tabellenführers.

**Spielzeit 1989 / 90**

**3. Dezember 1989**

Am 13. Spieltag der Kreisliga B Oberberg, Staffel 2 gewann die **Griechenmannschaft** des **TuS Derschlag** auf heimischen Platz gegen den SSV Odenspiel knapp mit 2:1.

Zur Pause lagen die Gäste noch mit 1:0 in Führung.

Nach Wiederanpfiff kamen die Hausherren jedoch immer besser ins Spiel.

Dann war es der überragende Walter Fino, der dem Spiel mit zwei Tore noch die entscheidende Wendung gab.

Am Ende der Hinrunde belegte die Griechenmannschaft mit zwei Punkten Rückstand auf Tabellenführer TuS Elsenroth den dritten Tabellenplatz, während der SSV Odenspiel im Mittelfeld stand.

**Spielzeit 1990 / 91**

**16. August 1990**

**Kreispokal Oberberg (Achtelfinale)**

Im Achtelfinale um den Kreispokal Oberberg verlor der A-Kreisligist **TuS Derschlag** auf heimischen Platz gegen seinen Ligakonkurrenten **VfR Marienhagen** knapp mit 0:1.

**Spielzeit 1991 / 92**

**8. September 1991**

**Kreisliga B Oberberg, Staffel 1 (2. Spieltag)**

Am 2. Spieltag der Kreisliga B Oberberg, Staffel 1 empfing der TuS Weiershagen auf heimischen Platz die **Reservemannschaft** des **TuS Derschlag**.

In einer recht ausgeglichenen Begegnung brachte Dirk Dreibholz die Hausherren in der 20. Minute mit einem verwandelten Elfmeter mit 1:0 in Führung.

Mit diesem Ergebnis wurden auch die Seiten gewechselt.

Mitte der zweiten Halbzeit gelang Frank Bonrath der verdiente 1:1-Ausgleichstreffer.

Hingegen konnte sich die **Griechenmannschaft** des **TuS Derschlag** in der Kreisliga B Oberberg, Staffel 2 für die Niederlage zum Auftakt vollauf rehabilitieren und gewann beim TuS Homburg-Bröltal souverän mit 4:0.

Zweimal Dimitrios Kovatsis und einmal Nikita Christou unterstrichen mit ihren Toren die Aufstiegsambitionen der Gäste.

Das 0:3 fiel durch ein Eigentor des Bröltalers Andreas Ott.

**3. Mai 1992**

Am 23. Spieltag der Kreisliga B, Staffel 2 ging an der Tabellenspitze der spannende Zweikampf um die Meisterschaft unverändert weiter.

Die griechische Mannschaft des TuS Derschlag musste bei der Reservemannschaft des SSV Nümbrecht antreten.

Bereits in der 6. Minute gingen die Gäste mit 1:0 in Führung.

In der Folgezeit drängten die Hausherren verstärkt auf den Ausgleich, dabei konnten sie ihre Chancen jedoch nicht verwerten.

Sechs Minuten vor Schluß wurde ihnen dann sogar ein Elfmeter zugesprochen, aber Alfred Wirth schoß den Ball am Tor vorbei.

So blieb es beim 1:0 für Derschlag; es wurde also nichts mit der versprochenen Schützenhilfe für Wallerhausen.

In der Tabelle standen nun beide Mannschaften punktgleich an der Spitze. Nach Toren liegen die Griechen sogar einen Treffer besser, sind also Tabellenführer.

**Spielzeit 1992 / 93**

**20. August 1992**

Auf dem Spielplan standen die Spiele im Viertelfinale um den Kreispokal Oberberg

Dabei mußte der Bezirksligist SV Morsbach beim A-Kreisligisten TuS Derschlag antreten.

In der ersten Halbzeit hatten die hoch motivierten Hausherren mehr vom Spiel und führten zur Pause durch ein Tor von Markus Runkel auch durchaus verdient mit 1:0.

Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste nun besser ins Spiel und drängten die Derschlager immer mehr in ihre Spielhälfte zurück.

In der 75. Minute schaffte Johannes Puhl den ersehnten Ausgleich.

Als sich die Zuschauer und Spieler bereits auf die Verlängerung eingestellt hatten, erzielte dann Thomas Schneider in der Nachspielzeit das letztlich entscheidende Tor zum knappen 2:1-Erfolg für Morsbach.

**30. August 1992**

Am 1. Spieltag der Kreisliga A kam der Mitfavorit TuS Derschlag unter ihrem neuen Trainer Christian Burghaus im Heimspiel gegen den VfR Marienhagen zu einem glanzlosen 3:0-Erfolg.

Über weite Strecken war das Spiel durchaus verteilt, nur schafften es die Derschlager, ihre herausgespielten Torchancen besser zu verwerten.

Zweimal Markus Runkel sowie einmal Thomas Wigger sorgten am Ende auch für den zahlenmäßigen Unterschied.

„*Der Sieg ist um ein bis zwei Tore zu hoch ausgefallen*,“ rückte TuS-Trainer Burghaus das Ergebnis ein wenig gerade.

Hingegen mußte der Top-Favorit TuS Brüchermühle auf seine Königstransfers noch verzichten, denn weder die Probst-Brüder noch Uwe Möller waren spielberechtigt.

Dennoch gelang der Truppe von Trainer Edgar Milhahn gegen die schwache Mannschaft der Spielvereinigung Dümmlinghausen ein glanzloser 3:1-Heimsieg.

Nach einer halben Stunde brachte Dieter Kleber den TuS mit 1:0 in Führung.

In der 65. Minute erhöhte Maik Heyden auf 2:0.

Mit ihrem ersten richtigen Angriff schaffte es die Spielvereinigung durch Adam Hodur, auf 1:2 zu verkürzen.

Fünf Minuten vor dem Schluß erzielte Filippo Raccuglia den Treffer zum Endstand von 3:1.

Trainer Milhahn: “*Nach dem 2:0 haben wir es versäumt, den Sack zuzumachen.*“

**6. September 1992**

Doch schon am 2. Spieltag der Kreisliga A schien sich der Weg für beide Vereine getrennt zu haben.

Der Vorstand des TuS Brüchermühle hatte in der Woche die früheren DDR-Spieler Jürgen und Peter Probst sowie Uwe Möller vom TuS Wiehl freibekommen, und diese schlugen in ihrem ersten Spiel für den TuS richtig ein.

Dies mußte auch der TuS Weiershagen bei der 3:6-Heimniederlage feststellen, dass die Mannschaft des Titelfavoriten TuS Brüchermühle durch diesen Zugang eine ganz andere Qualität erhalten hat. Peter Probst und Uwe Möller erzielten jeweils zwei Tore, und Jürgen Probst zog dabei die Fäden.

Nach diesem Spieltag befand sich der TuS Brüchermühle in der Tabelle bereits dort, wo sie nach eigenem Maßstab auch hingehörten, an 1. Stelle.

Der TuS Derschlag mußte derweil beim TuS Elsenroth antreten.

Bereits in der 1. Spielminute brachte Markus Runkel die Gäste nach einem groben Abwehrfehler mit 1:0 in Führung.

Nach einer halben Stunde verteiltem Spi8el flankte dann Uwe Burbach seinem Mitspieler Michael Miebach maßgerecht zu, so dass dieser per Kopf den Ausgleich herstellen konnte.

Nach einer Stunde sorgte dann der Torjäger höchstpersönlich für den letztlich entscheidenden Treffer zum 2:1.

Den Sieg rettete dann Elsenroths Torwart Michael van der Werf mit einigen tollen Paraden.

Mit dieser Niederlage fiel Derschlag vom 1. auf den 5. Tabellenplatz zurück.

**12. September 1992**

Am 3. Spieltag der Kreisliga A gewann der TuS Brüchermühle beim RS 19 Waldbröl, die dem hohen Titelfavoriten wohl doch zuviel Respekt entgegengebracht hatten, leicht und locker mit 4:0.

Derweil mußte der TuS Derschlag am 3. Spieltag der Kreisliga A auf heimischen Platz gegen den 1. FC Reichshof antreten.

Die Hausherren spielten gegen die enttäuschenden Gäste stark auf, ließen dabei jedoch zu viele beste Torchancen ungenutzt.

Nur Thomas Wigger konnte den guten Gästekeeper nach einer Viertelstunde überwinden.

In der 20. Spielminute prallte Derschlags Spieler Ralf Lau mit einem Gegenspieler zusammen und zog sich dabei einen Schädelanbruch zu. Er wurde mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus Gummersbach gebracht, wo er dann am folgenden Tag operiert wurde. TuS-Geschäftsführer Peter Wagner betonte in diesem Fall ausdrücklich, dass es sich um kein Foul eines Reichshofer Spielers sondern um einen unglücklichen Zusammenprall gehandelt hat.

Nachdem sich bei den Derschlager Spielern der Schock langsam gelöst hatte, kamen sie gegen die Reichshofer noch zu einem standesgemäßen 4:1-Erfolg.

**31. Oktober 1992**

Der Kreisvorstand hatte für den 7. Spieltag das Spitzenspiel zwischen dem Tabellendritten TuS Derschlag und dem bis dato verlustpunktfreien Topfavoriten TuS Brüchermühle angesetzt, doch beide Vereine einigten sich darauf, das Spiel auf den 31. Oktober zu verlegen.

Das Nachholspiel vom 7. Spieltag der Kreisliga A zwischen dem TuS Derschlag und dem TuS Brüchermühle. sahen 350 Zuschauer auf dem Epelberg, und erlebten ein jederzeit spannendes Spiel.

Bereits in der 5. Spielminute hatte Anesti Gouranis die Gäste mit einem sehenswerten Weitschuß mit 1:0 in Führung gebracht.

In der Folgezeit erarbeiteten sich die Derschlager zwar mehr Spielanteile, scheiterten mit ihren guten Torchancen aber immer wieder am hervorragenden Gästetorwart Christian Reinelt.

Fünf Minuten vor Schluss tauchte Thomas Wigger alleine vor Reinelt auf, doch mit einem tollen Reflex verhinderte er zum wiederholten Male den Ausgleich.

Am Ende der neunzig Minuten stand ein doch recht glücklicher 1:0-Auswärtssieg für den Tabellenführer zu Buche

So hatte die immer noch verlustpunktfreie TuS Brüchermühle nach diesem Spiel schon fünf Punkte Vorsprung vor dem vermeintlich ärgsten Verfolger TuS Derschlag.

**25. Oktober 1992**

Am 9. Spieltag der Kreisliga A mußte dann auch der TuS Brüchermühle seinen ersten Punkt abgeben.

Aufgrund des starken Regens war der Platz des SSV Wildbergerhütte mit Pfützen übersät, was für die technisch bewanderten Gäste dann schon eher ein Nachteil war.

Zwar gingen sie durch Frank Trapp recht frühzeitig in Führung, hatten durch Uwe Möller auch die große Chance zum 2:0.

Dch letztlich sorgte Bernd Krämer mit seinem wunderschönen Kopfball nicht nur für den durchaus verdienten Ausgleich, sondern auch für den ersten Punktverlust des Tabellenführers.

Der TuS Derschlag konnte davon aber nicht wirklich profitieren, da sie bei der SpVg Wallerhausen ebenfalls nur 1:1 unentschieden spielten, dabei noch Glück hatten, dass Theo Schinas in der 85. Minute mit einem Sonntagsschuß die Führung der Hausherren durch Rötzel ausgleichen konnte.

So blieb es beim 3-Punkte-Vorsprung der Brüchermühler vor Elsenroth und Derschlag.

**29. November 1992**

Am 12. Spieltag der Kreisliga A hatte es den Primus der Liga dann doch erwischt. Ausgerechnet im Heimspiel gegen den Underdog aus Reichshof mußte der TuS Brüchermühle seine erste Niederlage hinnehmen.

Maik Heyden hatte die favorisierten Hausherren erwartungsgemäß in Führung gebracht.

Zwar schafften die mutig mitspielenden Reichshofer nach einer Stunde den Ausgleich.

Doch fünf Minuten vor Schluß schien alles wieder in den richtigen Bahnen zu laufen, als Uwe Möller mit seinem Tor Brüchermühle wieder in Führung brachte.

Eine Minute vor Schluß zeigte Schiedsrichter Ignaz Klein zur Überraschung der Brüchermühler nach einem vermeintlichen Foul auf den Elfmeterpunkt. Karsten Koert ließ sich dann auch nicht lange bitten und traf zum 2:2-Ausgleich.

Und als der Schiedsrichter aufgrund der ganzen Aufregung um diesen Elfmeter noch einige Minuten nachspielen ließ, traf Gästespieler Friedrich mit einem herrlichen Weitschuß sogar noch zum 3:2 für den 1. FC Reichshof.

Nach dem Schlußpfiff wetterte TuS-Trainer Edgar Milhan vor allem gegen den Schiedsrichter. „*Der Strafstoß war einfach unerhört. Sogar die Reichshöfer Spieler haben mir gesagt, er sei unberechtigt gewesen. Klein hat uns bewußt verpfiffen. Er hat sich aufgeführt wie ein Oberlehrer - es war eine Unverschämtheit.*“

Auf der anderen Seite gewann der TuS Derschlag am 12. Spieltag der Kreisliga A sein Heimspiel gegen den TSV Ründeroth mit 3:1.

Zwar brachte Klein die Gäste mit 1:0 in Führung, doch noch vor der Halbzeit konnten Theo Schinas und Dirk Clemens das Spiel mit einem Doppelpack drehen.

Nach dem Wechsel kontrollierte der TuS zwar Ball und Gegner, erspielte sich auch einige gute Torchancen. Doch standen dem entscheidenden Treffer zunächst der Pfosten und die Latte im Weg.

Schließlich benutzte Steffen Fastenrodt seinen Kopf und sicherte dem TuS mit einem schönen Kopfball zum 3:1 zwei wichtige Punkte in der Meisterschaft.

Der Rückstand des Tus Derschlag auf den TuS Brüchermühle betrug nach dem 12. Spieltag nur noch zwei Punkte.

**6. Dezember 1992**

Am 13. und letzten Hinrundenspieltag der Kreisliga A leistete sich der TuS Brüchermühle noch ein torloses Unentschieden bei der Reservemannschaft des SSV Marienheide.

Dabei waren die Hausherren durchaus die bessere Mannschaft und hätten aufgrund der erspielten Torchancen den Sieg auch verdient gehabt.

Bei Brüchermühle konnte man sich wieder einmal auf Torwart Reinelt verlassen, der den enttäuschenden Gästen mit seinen Paraden zumindest den einen Punkt rettete.

Der TuS Derschlag hatte indes sein letztes Hinrundenspiel bereits ausgetragen, und bei der TuRa Dieringhausen zwar knapp aber letztlich verdient mit 3:2 gewonnen.

In der ersten Halbzeit war vom Aufstiegskandidaten Derschlag absolut nichts zu sehen. Es spielte eigentlich nur die TuRa, die auch durch Thomas Jonen zur verdienten 1:0 Führung kamen.

In der Halbzeit muss es dann eine deftige Ansprache gegeben haben, denn nun sahen die Zuschauer den wahren TuS Derschlag.

Innerhalb von 20 Minuten konnten Steffen Fastenrodt, Dirk Clemens mit einem herrlichen Freistoß aus 18 Metern und Markus Runkel das Spiel drehen.

Die TuRa schöpfte zwar noch einmal Hoffnung als Oliver Bursian kurz vor Schluß auf 2:3 verkürzen konnte, doch mehr ließen die Gäste nicht zu.

In der Tabelle hatte der TuS Brüchermühle mit fünf Verlustpunkten nunmehr nur noch einen Punkt Vorsprung auf den TuS Derschlag.

Einen weiteren Punkt dahinter spielte der überraschend starke TuS Elsenroth zudem die dritte Rolle im Aufstiegskampf.

**13. Dezember 1992**

Der erste Rückrundenspieltag der Kreisliga A zeigte dann wieder den wahren TuS Brüchermühle.

Mit 5:0 wurde die bedauernswerte Spielvereinigung aus Dümmlinghausen auf deren Platz besiegt, und das sogar auch in dieser Höhe verdient.

Maik Heyden hatte die Gäste nach 25 Minuten in Führung gebracht

Dann steuerten die Hausherren durch ein Eigentor das ihrige zur Niederlage bei.

In der zweiten Halbzeit ging das Spiel auf ein Tor weiter. Abermals Heyden, Frank Trapp und Uwe Möller sorgten dann für den deutlichen Endstand.

Der TuS Derschlag mühte sich am 14. Spieltag der Kreisliga A derweil beim VfR Marienhagen ab.

In einer kampfbetonten Begegnung verbuchte zunächst der Gastgeber die größeren Chancen, so traf Marco Laatsch nur den Pfosten.

Ansonsten standen beide Abwehrreihen so sicher, dass es für die Stürmer an diesem Tag abolut kein Durchkommen gab.

Am Ende gab es ein leistungsgerechtes 0:0 Unentschieden.

Der TuS Brüchermühle hatte damit wieder zwei Punkte Vorsprung auf den TuS Derschlag

**20. Dezember 1992**

Am 15. Spieltag der Kreisliga A, dem letzten vor der Winterpause zeigte sich der Tabellenführer TuS Brüchermühle in bester Spiellaune. Jedoch hatte man mit dem Tabellenletzten TuS Weiershagen aber auch den richtigen Spielpartner.

Über einen Halbzeitstand von 3:0 hieß es nach Toren von Frank Trapp, der gleich zweimal traf, sowie Daddy Havemann, Peter Probst, Mike Heyden und Carsten Dabringhausen gar 6:1.

Trotzdem war Trainer Milhan nicht zufrieden: „*Einziges Manko ist unsere geringe Torausbeute.*“

Im Spitzenspiel des 15. Spieltags der Kreisliga A trafen auf dem Epelberg der heimische TuS Derschlag und die Überraschungsmannschaft TuS Elsenroth aufeinander.

Beide Mannschaften schenkten sich von Beginn an nichts, es entwickelte sich ein flottes Spiel mit vielen Chancen hüben wie drüben.

Nach einer halben Stunde traf Gästespieler Michael Miebach nur den Pfosten, auf der anderen Seite scheiterte Theo Schinas mit einem tollen Schuß am hervorragend reagierenden Gästetorwart Michael van der Werf.

Als der Schiedsrichter diese stets faire Begegnung nach 90 Minuten abpfiff, stand es immer noch torlos 0:0. Beide Trainer waren sich aber einig, dass dieses Spiel auch keinen Sieger verdient gehabt hätte.

In der Tabelle belegte Brüchermühle mit 5 Minuspunkten den 1. Tabellenplatz; Derschlag als Zweiter hatte bereits 8 Minuspunkte, Elsenroth als Dritter derer 9.

**7. März 1993**

Nachdem der 16. Spieltag vom Kreis komplett abgesagt worden war, konnte die Rückserie der Kreisliga A erst eine Woche später mit dem 17. Spieltag fortgeführt werden.

Hier zeigten sich beide Titelaspiranten in guter Verfassung.

Der TuS Brüchermühle gewann beim Abstiegskandidaten TSV Ründeroth nach einer durchwachsenen Leistung letztlich sicher mit 3:1.

Daddy Havemann hatte die Gäste nach einer Ecke mit 1:0 in Führung gebracht.

Mit einem schönen Alleingang sorgte Dirk Petzhold für den durchaus verdienten Ausgleich.

Nach dem Wechsel zeigten die Gäste das druckvollere Spiel.

Nach einem Foul im Strafraum markierte zunächst Frank Trapp mit dem verwandelten Elfmeter die erneute Gästeführung.

Und Dieter Jacobs sorgte mit einem erfolgreich abgeschlossenen Konter für die Entscheidung.

Der **TuS Derschlag** gewann am 17. Spieltag der Kreisliga A das Lokalderby gegen die Spielvereinigung aus Dümmlinghausen souverän mit 4:0.

Auf dem schwer zu bespielenden Platz bestimmten die Hausherren jederzeit das Geschehen.

Mit zwei schön herausgespielten Toren sorgte Manolo Cantarero für eine 2:0-Pausenführung.

Nach dem Seitenwechsel erhöhte Thomas Wigger zunächst auf 3:0.

ehe er mit seinem zweiten Tor kurz vor dem Schlußpfiff den Endstand herstellte.

Nach diesem 17. Spieltag führte der TuS Brüchermühle weiterhin mit drei Punkten vor dem TuS Derschlag

**21. März 1993**

Nachdem am 18. Spieltag beide Topmannschaften ihre Spiele souverän gewonnen hatten, brachte der 19. Spieltag wieder Spannung in das Titelrennen.

Der Tabellenführer TuS Brüchermühle mußte bei der TuRa Dieringhausen antreten und traf dort auf einen hochmotivierten und von Trainer Siegfried Jarosch hervorragend eingestellten Gegner.

Zur Pause führten die Gäste durch ein Tor von Peter Probst erwartungsgemäß mit 1:0.

Nach dem Wechsel schienen sie das Spiel dann nicht mehr richtig ernst genommen zu haben, und ließen die Dieringhauser immer besser ins Spiel kommen.

Zunächst verwandelte Uwe Funke einen Elfmeter zum verdienten Ausgleich

Als dann Oliver Bursian und Paolo Ciraulo in der Schlußphase die TuRa gar in Führung brachte, fand das Starensemble keine passende Antwort mehr.

Am Ende konnte TuRa-Trainer Jarosch gar verkünden: „*Wir haben das Spiel über die gesamte Distanz diktiert und völlig verdient gewonnen*.“

Der **TuS Derschlag** gewann auf dem heimischen Epelberg sein nächstes Lokalderby, diesmal gegen den VfL Gummersbach.

Ohne Manfred Scholle, dafür mit Trainer Klaus-Dieter Stenzel traten die Gäste an, und Stenzel war es auch, der die seinen mit 1:0 in Führung brachte.

Mit einem herrlichen Schuß aus 25 Metern schaffte Steffen Fastenrodt den Ausgleich.

Und auch in der zweiten Halbzeit setzte sich Fastenrodt hervorragend in Szene als er in eine Drangperiode des VfL hinein das 2:1 für den TuS erzielte.

Die Abwehr stand und so hieß es beim Schlußpfiff des Schiedsrichter 2:1 für den TuS Derschlag

Die Überraschung dieses Spieltags war hingegen die 1:2-Niederlage des Tabellendritten TuS Elsenroth beim Tabellenletzten TuS Weiershagen.

In der Tabelle führte der TuS Brüchermühle nur noch mit einem Punkt Vorsprung auf den TuS Derschlag, Elsenroth hatte durch die Niederlage nunmehr bereits vier Punkte Rückstand.

**28. März 1993**

Am 20. Spieltag der Kreisliga A kam es in Brüchermühle zum Aufeinandertreffen der beiden besten Mannschaften der Liga. Dabei erwartete der Tabellenführer TuS Brüchermühle den ärgsten Verfolger **TuS Derschlag**.

Brüchermühles Trainer Edgar Milhan hatte im Vorfeld seinen Spielern wohl nicht das vermitteln können, was man für ein solches Spitzenspiel benötigt. Es fehlte ihnen am Anfang einfach an Spritzigkeit und am nötigen Biß, die Zweikämpfe anzunehmen. Derschlags Trainer Burghaus hatte seiner Mannschaft zunächst eine defensiv ausgerichtete Taktik verordnet, um dann über die Konter zum Erfolg zu kommen.

Mit einem unhaltbaren Flachschuß brachte Rene Langer, der normalerweise in der Reservemannschaft spielte, die Gäste mit 1:0 in Führung.

In die Angriffsbemühungen der Brüchermühler hinein spielte Steffen Fastenrodt Thomas Wegger herrlich frei und schon stand es 2:0.

Mit diesem Ergebnis wurden auch die Seiten gewechselt.

Nach dem Wechsel wurden die Hausherren stärker und drängten die Derschlager mehr und mehr in ihre Hälfte zurück. Doch allen Angriffsbemühungen stand die hervorragend agierende Derschlager Verteidigung entgegen. Filippo Raccuglia und Dieter Kleber boten sich noch die besten Chancen, doch beide Male parierte der Derschlager Torwart Olaf Seinsche hervorragend.

Ansonsten blieben ihre Angriffsbemühungen meistens vor dem Strafraum stecken, während die Derschlager bei ihren Kontern durchaus immer wieder gefährlich vor dem Tor von Christian Reinelt auftauchten.

Am Ende stand ein verdienter 2:0-Erfolg für die Derschlager auf dem Spielbericht.

Während Brüchermühles Trainer Milhan noch mit seiner Mannschaft haderte: „*Wir rätseln noch, woran es gelegen hat*.“, war Derschlags Trainer Burghaus voll es Lobes ob seiner Mannschaft: „*In der zweiten Halbzeit haben wir das Spiel gut kontrolliert und der Sieg hätte in der Schlußphase sogar noch höher ausfallen können*.“

Die Elsenrother leisteten sich hingegen den zweiten peinlichen Aussetzer in Folge, den mit ihrer 1:2 Heimniederlage gegen den TSV Ründeroth verloren sie erneut gegen einen Tabellenletzten.

In der Tabelle hatte der TuS Derschlag zum ersten Mal die Führung übernommen, ein Punkt dahinter lag der TuS Brüchermühle nun auf Platz 2.

**4. April 1993**

Am 21. Spieltag der Kreisliga A hatten die beiden führenden Mannschaften schwere Auswärtsspiele zu bestreiten, mit unterschiedlichem Erfolg.

Der TuS Derschlag verlor beim SSV Wildbergerhütte mit 0:2.

Auf dem schwer zu bespielenden Platz tat sich in der ersten Stunde so gut wie nichts.

Als dann nach einer langen Flanke zwei Derschlager Verteidiger unter dem Ball hersprangen, nutzte SSV-Spielertrainer Rainer Idel die Gunst des Moments und drosch den Ball volley unter die Latte zur 1:0-Führung.

Hierauf wurde der Tabellenführer endlich wach und besann sich auf ihr gutes Angriffsspiel. Der Strafraum der Wildbergerhütter wurde nun zum Dauerspielraum, doch ganz hinten stand mit Torwart Dirk Henrichs ein an diesem Tag unüberwindliches Hindernis. Gleich mehrfach mußte vor allem Dirk Clemens erkennen, dass er mit seinen durchaus gefährlichen Kopfbällen den SSV-Torwart an diesem Tag nicht überwinden konnte.

In diese Druckphase hinein sorgte dann Andreas Nosbach, der noch eine Stunde zuvor in der SSV-Reservemannschaft gespielt hatte, kurz vor Schluß mit einem erfolgreich abgeschlossenen Konter für die Entscheidung.

Der TuS Brüchermühle tat sich beim heimstarken VfR Marienhagen ebenfalls sehr schwer.

Auch hier stand den gut herausgespielten Torchancen von Uwe Möller und Filippo Raccuglia der gegnerische Torwart im Weg. Torjäger Möller scheiterte ganz alleine vor VfR-Torwart Thomas Niederquell wie wenig später Raccuglia bei einem Volleyschuß.

Dass es am Ende bei einem für beide Seiten gerechtem Unentschieden blieb, war dann auch TuS-Torwart Christian Reinelt zu verdanken, denn auch der VfR erspielte sich einige gute Chancen.

Der Kopfball von Thomas Krems ging nur knapp über das Tor, und Olaf Braun scheiterte mit einem strammen Flachschuß halt an Torwart Reinelt.

So stand das 0:0 halt für ein gutes und ausgeglichenes Spiel.

In der Tabelle führte nun wieder der TuS Brüchermühle, punktgleich mit dem TuS Derschlag, aber mit einer um 7 Tore besseren Tordifferenz.

**7. April 1993**

Der am angesetzte Nachholspieltag des ausgefallen 16. Spieltags der Kreisliga A hatte es wahrlich in sich, denn beide Favoriten verloren ihre Spiele, jeweils mit 0:1

Der TuS Brüchermühle mußte auf heimischen Platz gegen den RS 19 Waldbröl antreten.

Gegen die Gäste, die kämpferisch überzeugten und immer wieder mit langen Bällen den Weg nach vorne suchten, fanden die erfolgsverwöhnten Gastgeber einfach kein Mittel.

Nach einer guten Stunde Spielzeit war es dann der ehemalige Brüchermühler Filipo Crisci, der mit seinem Tor zum 1:0 die Hausherren besiegte.

„*Durch die Bank schlecht!*“, so lautete dann auch der Kommentar von Brüchermühles Trainer Edgar Milhan

Mit dem Wissen um dieses Ergebnis und der großen Chance auf die Tabellenführung mit zwei Punkten Vorsprung trat der TuS Derschlag einen Tag später beim Tabellenneunten 1. FC Reichshof an, eigentlich eine durchaus lösbare Aufgabe.

Doch wie es so oft im Leben ist, kommt dann alles anders. Statt beflügelt, schien den Spielern des TuS Derschlag diese Chance eher eine belastende Bürde zu sein.

In einem vor allem durch kämpferische Elemente geprägtem Spiel kamen die favorisierten Gäste nie zu ihrem druckvollen Angriffspiel, und wenn sie sich mal Torchancen erarbeitet hatten, stand die Reichshofer Abwehr mit ihrem hervorragenden Torwart Thomas Schneider sicher.

Nach einer torlosen ersten Halbzeit suchten die Derschlager nun die Entscheidung.

In der 55. Minute liefen sie jedoch in einem Konter, den Oliver Koert mit der überraschenden 1:0 Führung abschloss.

In der Folgezeit wurde das Spiel härter, drei Zeitstrafen für die Reichshöfer und eine Rote Karte für Derschlags Spielführer Ral Lau sprechen für sich.

In den letzten zehn Minuten setzte Derschlag noch einmal alles auf eine Karte, doch mehrfach verhinderte Reichshofs-Torwart Schneider den Ausgleich, und sicherte seiner Mannschaft damit dem knappen Erfolg.

In der Tabelle hatte sich nach den beiden 0:1-Niederlagen nun rein gar nichts geändert, Brüchermühle führte weiterhin aufgrund des besseren Torverhältnisses vor Derschlag.

**18. April 1993**

Am 22. Spieltag der Kreisliga A gewann der TuS Derschlag am heimischen Epelberg gegen die SpVg Wallerhausen mit 3:1.

Zwar spielten die Hausherren von Beginn an nach vorne, doch merkte man ihnen den Druck des Unbedingt-gewinnen-müssen sehr an. Es lief einfach nicht rund, zu hektisch und zu schnell wurde der Ball nach vorne gespielt. „*Der Druck, unbedingt gewinnen zu müssen, sitzt doch tief in den Köpfen der Spieler*,“, meinte auch TuS-Geschäftsführer Peter Wagner zum Spiel.

Und die Führung der Gäste durch Eckhard Rötzel im Anschluß an eine Ecke sorgte nun wahrlich auch nicht für die notwendige Ruhe.

Zehn Minuten später schaffte Manolo Cantarero mit einem gefühlvollen Heber über den Gästetorwart zumindest den Ausgleich.

Mit diesem 1:1 wurden auch die Seiten gewechselt.

Nach dem Wechsel spielte Derschlag zwar weiter offensiv, doch hatte man nie wirklich das Gefühl, sie könnten noch ein Tor schießen.

In der 82. Minute hielt es dann Theo Schinas wie einst Katsche Schwarzenbeck im Europapokalendspiel und hielt aus 30 Metern einfach mal drauf und sah sich wie einst Katsche wenige Momente später von seinen Mitspielern umjubelt, als der Ball den Weg ins Tor gefunden hatte.

Als der Aufsteiger nun ihrerseits etwas für den Angriff machen mußte, sorgte Thomas Wigger in der Nachspielzeit für das erlösende 3:1.

Man muß auch mal Glück haben, um aufzusteigen.

In Brüchermühle war den Gastgebern das Glück diesmal nicht hold. Denn der TuS Brüchermühle mühte sich über 90 Minuten gegen den SSV Wildbergerhütte ab, und mußte sich letztlich mit einem torlosen 0:0 unentschieden zufriedengeben.

Seit sieben Stunden haben die Brüchermühler Spieler nun nicht mehr getroffen, und selbst der Torjäger Bernd Rydzweski konnte der ganzen Trostlosigkeit kein Ende bereiten. Viel Geplänkel im Mittelfeld, und kein richtiger Zug zum gegnerischen Tor. Der TuS Brüchermühle konnte wohl nicht, und der sehr defensiv ausgerichtete SSV wollte wohl nicht, auch aus Angst vor eventuellen Kontern.

So hätte man dieses Spiel auch ohne die beiden Torhüter austragen können, denn deren Einsatzmöglichkeiten waren äußerst selten.

In der Tabelle hatte der TuS Derschlag als Tabellenführer nunmehr wieder einen Punkt Vorsprung auf den TuS Brüchermühle

**25. April 1993**

Am 23. Spieltag der Kreisliga A mußte der Tabellenführer TuS Derschlag bei der Reservemannschaft des SSV Marienheide antreten.

In der 15. Spielminute gelang Markus Blumenschein mit einem herrlichen Volleyschuß die verdiente 1:0 Führung für die Hausherren.

Vom Anstoß weg folgte die nächste Aktion, als quasi im Gegenzug ein Derschlager im Marienheider Strafraum gefoult wurde, und der Schiedsrichter auf Elfmeter entschied. Steffen Fastendrodt ließ sich diese Gelegenheit nicht entgegen und verwandelte sicher zum 1:1 Ausgleich.

Nur zwei Minuten später zeigte der Schiedsrichter erneut auf den Elfmeterpunkt, als seiner Ansicht nach, erneut ein Derschlager im gegnerischen Strafraum gefoult worden war.

Doch diesmal hatte das Duell Fastenrodt gegen SSV-Torwart Andreas Schulz einen anderen Sieger. Schulz konnte parieren.

Im weiteren Verlauf des Spiels erwiesen sich die Derschlager zwar als überlegene Mannschaft, doch Schulz hatte Geschmack darin gefunden, den Derschlagern die besten Torchancen zu verhindern und sicherte seiner Mannschaft damit letztlich das Unentschieden.

Am 23. Spieltags der Kreisliga A bewies der Mitbewerber um die Meisterschaft, der TuS Brüchermühle in seinem Spiel gegen den TuS Elsenroth, dass er doch noch in der Lage ist, Tore zu schießen.

Beim ersten Tor waren indes die Elsenrother mehr als behilflich, als ihnen der Ball gleich mehrfach an die Beine und von dort ins Tor sprang.

Nach der Pause konnte zumindest Bernd Rydzewski eine der vielen herausgespielten Torchancen zum entscheidenden 2:0 verwerten.

In der Schlußphase ließen Uwe Möller und Daddy Havemann beste Chancen noch ungenutzt.

Trainer Milhan mags egal gewesen sein. Auch mit diesem müden 2:0 hatte der Tus Brüchermühle erstens endlich mal wiedergewonnen und zweitens die Tabellenspitze übernommen.

Der TuS Brüchermühle führte die Tabelle vor den punktgleichen Derschlagern aufgrund der um einer um 7 Tore besseren Tordifferenz an.

**2. Mai 1993**

Am 24. Spieltag der Kreisliga A hielten sich beide Mannschaften schadlos.

Der **TuS Derschlag** gewann sein Heimspiel deutlich mit 6:0 gegen den Tabellenletzten TuS Weiershagen

Der TuS Brüchermühle besiegte die SpVg Wallerhausen, ebenfalls auf heimischen Platz, mit 3:0.

Der TuS Brüchermühle führte damit die Tabelle weiterhin an, vor den punktgleichen Derschlagern.

Allerdings betrug der Vorsprung in der Tordifferenz nur noch 4 Tore, indes wies Brüchermühle zudem die Mehrzahl der erzielten Tore auf.

**9. Mai 1993**

Am 25. Spieltag der Kreisliga A gewann der TuS Brüchermühle bem 1. FC Reichshof mit 2:0.

Die Gastgeber begannen in jeder Beziehung furios. Bereits in der 2. Spielminute traf Oliver Koert mit einem Heber nur die Latte, und nur zwei Minuten später schwächten sie sich selber, als Gunter Augustat wegen Nachtretens die Rote Karte sah.

Doch wer jetzt glaubte, dass der Aufstiegskandidaten die zahlenmß0ige Überlegenheit nutzt, mit aller Macht auf Torejagd geht, sah sich getäuscht. Abwartend und ohne großen Druck spielten sie den Ball nach vorne, ohne sich wirklich Torchancen zu erwarten.

Mit einem torlosen 0:0 wurden auch die Seiten gewechselt.

In der zweiten Halbzeit agierten die Gäste dann doch etwas zielstrebiger.

Doch benötigten sie zwei Standardsituationen und zweimal war Hubert Openkowski der Abnehmer, so dass sie beim Schlußpfiff zumindest einen 2:0-Erfolg verbuchen konnten.

Der TuS Derschlag mußte derweil beim Abstiegskandidaten TSV Ründeroth antreten.

Die Hausherren kämpften um ihre letzte Chance im Abstiegskampf und machten den technisch und spielerisch doch überlegenen Gästen das Leben extrem schwer. Die Ründerother standen vor allem in der Abwehr sehr gut, und die Derschlager fanden keine Lücke, um eine gefährliche Torchance anzubringen.

Erst als nach einer guten Stunde bei den Hausherren die Kräfte langsam nachließen und sich dadurch Unkonzentriertheiten einschlichen, kamen die Derschlager zu Chancen.

So nutzte Manolo Cantarero einen Abwehrfehler zur 1:0 Führung aus.

Kaum fünf Minuten später wurde dem Derschlager Volker Haselbach von einem Ründerother Verteidiger im Strafraum die Beine weggezogen. Den fälligen Elfmeter verwandelte Steffen Fastenrodt zum 2:0.

Und wieder nur wenigen Minuten später erhöhte Markus Runkel gar auf 3:0, und sorgte damit auch für den Endstand.

Vor dem letzten Spieltag lagen der TuS Brüchermühle und der TuS Derschlag punktgleich an der Tabellenspitze. Brüchermühle wies dabei eine um drei Tore bessere Tordifferenz auf.

**16. Mai 1993**

Am 26. und letzten Spieltag der Kreisliga A empfing der Tabellenführer TuS Brüchermühle die Reservemannschaft des SSV Marienheide, während es der TuS Derschlag, ebenfalls auf heimischen Platz, mit der TuRa Dieringhausen zu tun hatte.

Während das Spiel in Brüchermühle pünktlich angepfiffen wurde, haderte der Schiedsrichter in Derschlag mit den zur Verfügung stehenden Trikots beider Mannschaften, sie seien sich zu ähnlich. So mußten die Derschlager Betreuer erst einen anderen Trikotsatz herbeischaffen, wodurch sich der Anpfiff um zehn Minuten verzögerte.

Die Voraussetzungen waren mehr als klar. Gewinnen war Pflicht, zudem mußte Derschlag noch 3 Tore in der Tordifferenz aufholen (58:18 - 56:19)

Zur Pause stand es auf beiden Plätzen 2:0 für die Gastgeber. In Brüchermühle hatte Carsten Dabringhausen zweimal getroffen, in Derschlag Steffen Fastenrodt und Volker Haselbach.

Zu diesem Zeitpunkt hieß der Meister TuS Brüchermühle, zwar punkgleich mit dem TuS Derschlag, aber immer noch drei Tore besser (60:18 - 58:19)

In der 60. Minute traf Peter Probst zum 3:0 für Brüchermühle, nahezu zeitgleich, aber halt erst in der 50. Spielminute verwandelte Steffen Fastenrodt für Derschlag einen Elfmeter zum 4:0.

Brüchermühle hatte in der Tordifferenz jedoch immer noch zwei Tore Vorsprung (61:18 - 60:19)

In Brüchermühle überschlugen sich dann ein wenig die Ereignisse. Marienheide verkürzte zunächst auf 1:3, dann stellte Ralf Ribinski mit seinem Tor zum 4:1 den alten Abstand wieder her und dann folgte in der 80. Minute der zweite Treffer für Marienheide.

Zur selben Zeit stand es in Derschlag immer noch 4:0. Dort waren jedoch noch zwanzig Minuten zu spielen.

Brüchermühle hatte immer noch ein Tor Vorsprung. (62:20 - 60:19)

Wenige Minuten später verwandelte der Derschlager Dirk Clemens einen Foulelfmeter zum 5:0.

Damit hatte sich neben dem Punktekonto auch das Torverhältnis egalisiert. Doch immer noch hieß der Meister TuS Brüchermühle, da man in der Gesamtheit ein Tor mehr als die Derschlager erzielt hatte (62:20 - 61:19)

Als das Spiel in Brüchermühle mit einem 4:2 Erfolg gegen Marienheide abgepfiffen wurde, wußte man natürlich auch in Derschlag über dieses Endergebnis Bescheid. Sie benötigten nun nur noch ein Tor.

In der 82. Minute sorgte dann Markus Runkel mit seinem 17. Saisontreffer für das 6:0 für Derschlag, und als der Schiedsrichter das Spiel acht Minuten später auch hier abpfiff, reichte dieser 6:0-Erfolg aus, um Meister zu werden.

Am Ende stand der TuS Derschlag, punktgleich mit dem TuS Brüchermühle an der Tabellenspitze. Beide Mannschaften hatten jeweils 62 Tore erzielt, Brüchermühle 20 kassiert, Derschlag aber nur 19. (62:20 - 62:19) Damit hatten sie die Meisterschaft aufgrund eines einzigen weniger kassierten Tores gewonnen.

**6. Juni 1993**

Im Entscheidungsspiel der beiden Staffelzweiten um den Aufstieg in die Kreisliga A gewann die **Griechenmannschaft** des **TuS Derschlag** vor 1.200 Zuschauer auf dem Sportplatz in Eckenhagen gegen den TuS Othetal unter Trainer Klaus Füchtey knapp mit 3:2.

Bis zur 80. Minute führten die Griechen durch zwei Tore von Kovatsis mit 2:0.

Dann schafften die Othetaler durch Wegner und Roman Müller den Ausgleich.

Doch mit dem Schlusspfiff sorgte erneut Dimi Kovatsis für die Entscheidung.

**Spielzeit 1993 / 94**

**15. Januar 1994**

Am 11. Spieltag der Leistungsstaffel Oberberg trennt sich die **A-Jugendmannschaft** des **TuS Derschlag** auf heimischen Platz vom SSV Marienheide mit einem 1:1 unentschieden.

Nach sehr gutem Beginn verlieren die Hausherren Mitte der ersten Halbzeit den Faden, und gehen mit dem Pausenpfiff prompt mit 0:1 in Rückstand.

In der 74. Minute ist es dann wieder einmal Bubi Keul, der mit seinem Tor zum 1:1 für einen wichtigen Punkt sorgt

**1.Mai 1994**

Am 25. Spieltag der Kreisliga A Oberberg gewann die **Griechenmannschaft** des **TuS Derschlag** bei der TuRa Dieringhausen mit 5:1.

Die Gäste begannen stürmisch und führten nach 15 Minuten durch Anas Konstantinidis und Tessarolo bereits mit 2:0.

Die weiteren Torschützen zu diesem unerwartet deutlichen Sieg hießen Eloy Alvarez und Vlachos.

Den zwischenzeitlichen Anschlusstreffer zum 1:4 erzielte Maik Hensel.

**Spielzeit 1994 / 95**

**28. Juli 1994**

In der 2. Runde um den Kreispokal Oberberg verlor der Bezirksligist SSV 08 Bergneustadt beim Ligakonkurrenten **TuS Derschlag** mit 0:3.

Zwar boten sich den Gästen zunächst eine Vielzahl guter Torchancen, doch begünstigt durch einen Fehler von Torwart Bernd Flöther kamen die Hausherren zur glücklichen Führung.

Unmittelbar nach der Pause erhöhte TuS nach einem Ballverlust von Theo Kanelias auf 2:0.

Ein von Andreas Haselbach verschuldeter Foulelfmeter führte schließlich zum entscheidenden 0:3

**28. August 1994**

Die **Reservemannschaft** des **TuS Derschlag** empfing am 1. Spieltag der Kreisliga A Oberberg, Staffel 2 die Mannschaft des BV 09 Drabenderhöhe.

Zu Beginn des Spieles agierten beide Mannschaften äußerst nervös. Vor allem der Aufsteiger aus Derschlag musste erkennen, dass in der Kreisliga A ein anderer Wind weht.

Es dauerte bis kurz vor der Pause, ehe den Gästen eine gefährliche Aktion gelang. Werner Thies nahm sich den Ball und brachte den BV 09 mit 1:0 in Führung.

Auch nach Wiederanpfiff erweisen sich die Gäste als spielbestimmender, während die Chancen der TuS-Reserve weiterhin Mangelware blieben.

In der 70. Minute war es erneut Thies, der nach einem schön ausgespielten Konter auf 2:0 erhöhte.

Fünf Minuten vor Schluss wurde Lucien Schinteie im gegnerischen Strafraum regelwidrig zu Fall gebracht. Alexander Kunz nahm sich den Ball und verwandelte den Elfmeter sicher zum 3:0.

Als der Schiedsrichter das Spiel nach neunzig Minuten abpfiff, konnten sich die Gäste über einen auch in dieser Höhe verdienten 3:0-Erfolg freuen.

**12. März 1995**

Am 17. Spieltag der Bezirksliga Mittelrhein gewinnt die A-Juniorenmannschaft des TuS Derschlag beim Heiligenhauser SV mit 4:1.

Nach einer torlosen ersten Halbzeit gehen die Hausherren mit 1:0 in Führung.

Dieser Rückstand scheint jedoch mehr die Gäste zu beflügeln, denn nun spielen sie endlich richtig Fußball.

Zwei Tore von Viktor Köhn sowie jeweils einmal Adem Ilkay und Cliff Wagner sorgen noch für einen verdienten Erfolg

**3. Mai 1995**

Im Endspiel um den Kreispokal Oberberg verliert die A-Juniorenmannschaft des TuS Derschlag gegen den Verbandsligisten TuS Wiehl mit 3:4.

Zunächst spielen die favorisierten Wiehler ihre technische Überlegenheit aus und führen schnell mit 3:0.

Angeführt vom überragenden dreifachen Torschützen Viktor Köhn halten die Derschlager dann jedoch dagegen.

Zweimal Nino Porco sowie Joachim Stahl und Kilian Gärtner treffen für Wiehl.

**Spielzeit 1995 / 96**

**10. September 1995**

Am 3. Spieltag der Bezirksliga Mittelrhein trennte sich der TuS Derschlag auf heimischen Platz vom SSV Jan Wellem Bergisch Gladbach mit einem torlosen 0:0 unentschieden.

In einem von Beginn an schwachem Spiel zeigten sich die Hausherren vor allem im Spiel nach vorne als viel zu harmlos.

So hatten sie zwei Minuten vor Schluss noch Glück, dass der Kopfball eines Gästestürmers nur gegen die Latte ging.

**17. Dezember 1995**

Am 11. Spieltag der Bezirksliga Mittelrhein verliert die A-Jugendmannschaft des TuS Derschlag beim ASV St. Augustin mit 1:4.

Zunächst zeigen sich die Gäste sehr engagiert, alleine Stefan Athanassoiu scheitert jedoch dreimal in aussichtsreicher Position, so stand es zur Pause bereits 0:1.

Beim Stand von 0:3 erhielt Spielführer Viktor Köhn wegen Nachtretens die Rote Karte und kurz vor Schluss Torschütze Hans-Jürgen Schlottner wegen Meckerns.

**Spielzeit 1997 / 98**

**21. September 1997**

Am 6. Spieltag der Kreisliga B, Staffel 1 verlor die Reserve der TuRa Dieringhausen gegen die Reserve des TuS Derschlag mit 2:8.

In einem einseitigen Spiel führten die Gäste zur Pause bereits mit 5:0.

Nach dem Wechsel verkürzten Jens Hendt und Tim Bubenzer auf 2:5, ehe die Gäste wieder loslegten.

Jeweils dreimal David Schwarz und Markus Klaas sowie jeweils einmal Jürgen Witt und Markus Ommer lauteten letztendlich die Torschützen für die Gäste

**Spielzeit 1998 / 99**

**19. Juli 1998**

**Vereinsnachrichten**

Einen neuen Trainer müssen sich die griechischen Fußballer der **TuS Derschlag** suchen. Renato Tessarolo, der diese Aufgabe eigentlich übernehmen wollte, steht hierfür nicht mehr zur Verfügung.

„*Die Trainingsbedingungen sind nicht nach meinen Vorstellungen. Ich hätte nur einmal pro Woche trainieren können*“, erklärte Tessarolo, der nun möglicherweise beim Bezirksliga-Aufsteiger TuS Eckenhagen nach einem Jahr weitermacht.

**Spielzeit 1999 / 00**

**9. September 1999**

**Kreispokal Oberberg (Endspiel)**

Im Endspiel um den Kreispokal Oberberg verlor der A-Kreisligist **TuS Homburg-Bröltal** vor 400 Zuschauer auf dem Sportplatz in Brüchermühle gegen den Ligakonkurrenten **TuS Derschlag** knapp mit 1:2.

Nach einer torlosen ersten Halbzeit brachte Göckler die Derschlager in der 62. Minute mit 1:0 in Führung.

Fünf Minuten vor Schluss schaffte Kelm den herbei gesehnten Ausgleich.

Als alle bereits mit einer Verlängerung rechneten, erzielte Adrian Kubek mit einem fulminanten Schuß aus 25 Meter das letztlich entscheidende Tor zum 2:1-Pokalerfolg der Derschlager.

**Spielzeit 2000 / 01**

**24. August 2000**

**Kreispokal Oberberg (Viertelfinale)**

Im Viertelfinale um den Kreispokal Oberberg gewann **Baris Spor Hackenberg** gegen den A-Kreisligisten **TuS Derschlag** mit 4:3 nach Elfmeterschießen.

In einem sehr guten Spiel, in dem man den Klassenunterschied nicht erkannte, brachte Rudi Giebeler die Gäste mit 1:0 in Führung.

Erst in der Schlussminute schaffte Viktor Köhn den Ausgleichstreffer.

Im Elfmeterschießen erwiesen sich dann die Hausherren als glücklicher.

**8. April 2001**

Wurde die Meisterschaft in der 80. Minute des 22. Spieltags der Kreisliga A entschieden, als der Wildbergerhütter Spieler Adrian Munteanu gegen den Titelaspiranten das 1:0 erzielte und damit den Titelkonkurrenten FV Wiehl einen Drei-Punkte-Vorsprung schenkte?

Obwohl es für die Mannschaft des SSV Wildbergerhütte eigentlich um nichts mehr ging, wollten es die Spieler von Trainer Dietmar Weller im Spiel gegen den TuS Derschlag noch einmal wissen.

In der Anfangsphase gestalteten beide Mannschaften das Spiel recht ausgeglichen, die Verteidigung stand gut, so dass gute Torchancen Mangelware blieben.

Nach dem Wechsel mußten die Gäste die Verteidigung ein wenig öffnen, um die angestrebten und vor allem enorm wichtigen zwei Punkte zu erreichen. So boten sich den gut mitspielenden Hausherren immer wieder Chancen.

Nach einer guten Stunde Spielzeit traf Munteanu das leere Tor nicht.

Dennoch sollte er der entscheidende Spieler werden, als er knapp zwanzig Minuten später eine Unsicherheit in der Derschlager Abwehr zum 1:0 für den SSV ausnutzte.

In der Schlussphase versuchten es die Derschlager mit der Brechstange, aber ohne zählbaren Erfolg. Hingegen hatte Onur Özdemir sogar noch die große Chance zum 2:0, vergab aber ebenfalls, so dass es bis zum Schlußpfiff bei der knappen 1:0 Führung für den SSV Wildbergerhütte blieb.

Für Derschlag bedeutete diese Niederlage kurz vor dem Ende ein schwerer Rückschlag im Kampf um die Meisterschaft.

**22. April 2001**

Am 23. Spieltag der Kreisliga A Oberberg mühte sich der Verfolger TuS Derschlag derweil auf heimischen Platz gegen den BSV Bielstein ab.

Die Vorzeichen waren eigentlich klar. Gegen den Abstiegskandidaten galt nichts anderes als ein Sieg, und wenn´s geht, möglich noch ein recht hoher.

So stürmte die Mannschaft von Trainer Ralph Köhler von Beginn an mit allem, was stürmen konnte, was letztlich aber nur dazu führte, dass man sich im relevanten Bereich zu oft selber im Weg stand. Die Derschlager Angriffsbemühungen waren aber nicht zwingend genug. Zu oft wurde durch die Mitte gespielt, teilweise war es nur ein blindes Anrennen. Dennoch hatten die Gastgeber vier glasklare Chancen.

Schon nach fünf Minuten versprang Markus Runkel der Ball kurz vor dem Tor, und die Chance war dahin.

In der zweiten Hälfte hatte Stürmer Sascha Obst zweimal Pech. Zunächst köpfte er den Ball an den Pfosten, und nur Minuten später am Tor vorbei.

Die letzte Chance in der 78. Minute hatte ebenfalls Obst, aber der Neu-Bielsteiner Rinaldo Murgia konnten für seinen schon geschlagenen Keeper Thorsten Lenger auf der Linie klären.

So stand nach neunzig Minuten ein torloses 0:0-Unentschieden zu Buche. Für beide Mannschaften eigentlich zu wenig, aber zumindest für die Gäste aus Bielstein ein Erfolg.

"*Ich bin natürlich maßlos enttäuscht über die Vorstellung meiner Mannschaft. Wir wissen, dass wir Fußball spielen können, aber scheinbar sind wir mit dem Druck nicht klargekommen*", ärgerte sich TuS-Trainer Ralph Köhler nach der Nullnummer

Nach diesem Punktverlust schien die Meisterschaft endgültig entschieden. Wiehl führte die Tabelle allzu souverän mit vier Punkten Vorsprung vor dem TuS Derschlag an.

**29. April 2001**

Am 24. Spieltag der Kreisliga A erwartete der Tabellenführer FV Wiehl im heimischen Stadion die Mannschaft des SV Frömmersbach, eigentlich eine durchaus machbare Aufgabe.

So führte die Mannschaft von Trainer Peter Schlaak zur Pause nach Toren von Christoph Klein und Stefan Schmidt auch standesgemäß mit 2:0.

Nach Wiederanpfiff gaben sich die Wiehler Spieler jedoch dem Müßiggang hin und überließen den Gästen in der ersten Viertelstunde das Spiel.

Diese nutzen den ihren gebotenen Freiraum und kamen durch Christian Lutter und Fahdil Ruhani zum Ausgleich.

Zwar bekam Wiehl nach diesem heilsamen Schock ihr Spiel wieder in den Griff, doch mit einer tollen kämpferischen Leistung holten sich die Gäste mit diesem 2:2-Unentschieden am Ende verdient einen Punkt.

Die Mannschaft des Verfolgers TuS Derschlag nahm die Hürde beim 1. FC Gummersbach hingegen ganz souverän.

Von Beginn an zeigten sie ihre spielerische und technische Überlegenheit und führten zur Pause durch Tore von Alain Rothenpieler und Rudi Giebeler bereits mit 2:0.

Nach einer Stunde erhöhte Sacha Obst mit einem sicher verwandelten Foulelfmeter auf 3:0.

Zwar schafften die Schützlinge von Trainer Alzer durch Hagen Küßner den 1:3 Anschlußtreffer.

Doch nur fünf Minuten später stellte Giebeler mit seinem zweiten Treffer den alten Abstand wieder her.

Mit dem 4:1-Erfolg rückten die Derschlager den Wiehler wieder näher auf die Pelle. Der Vorsprung der Wiehler war nunmehr auf nur noch drei Punkte zusammengeschmolzen.

**6. Mai 2001**

Am 25. Spieltag der Kreisliga A konnte es im Spitzenspiel zwischen dem Tabellenführer FV Wiehl und dem schärfsten Verfolger, dem Tabellenzweiten TuS Derschlag schon zu einer Entscheidung um die Meisterschaft kommen. Wiehl brauchte sein Heimspiel einfach nur gewinnen.

Die Gäste aus Derschlag, die das Spiel unbedingt gewinnen mussten, begannen stark und setzten die Wiehler von der ersten Minute an unter Druck. Vor allem TuS-Stürmer Sascha Obst, den sein Gegenspieler Marc Fuldauer nie ausschalten konnte, hatte einige gute Möglichkeiten.

Aber auch die übrigen Derschlager Spieler gaben alles und kurbelten das Offensivspiel immer wieder an. Von den Gastgebern war in den ersten 45 Minuten nicht viel zu sehen. Das Sturmduo Christoph Klein und Pascal Eter war nur ein laues Lüftchen.

In der 40. Minute brachte der ehemalige Wiehler Jugendspieler Sascha Obst die Gäste mit 1:0 in Führung

Die Pausenführung war mehr als verdient.

Nach der Pause steigerten sich die Schützlinge von Trainer Peter Schlaak und spielten besser nach vorne.

Die größeren Chancen waren aber auch weiterhin auf Seiten der Gäste. Der Wiehler Keeper Andreas Nowak stand immer wieder im Mittelpunkt des Spielgeschehens. Markus Runkel und Sascha Obst hatten die größten Möglichkeiten der Derschlager nach der Pause.

In der 70. Minute schloss Hans-Jürgen Schlottner einen Konter zum erlösenden 2:0 für die Derschlager ab.

Alles in allem sahen die 300 Zuschauer in Wiehltalstadion ein gutes Spiel und einen verdienten Sieger. Bei den Wiehlern vermisste man den letzten Siegeswillen, und auch spielerisch waren die Schützlinge von Ralph Köhler den Gastgebern überlegen.

Vor dem letzten Spieltag der Kreisliga A am 13. Mai 2001 standen mit dem FV Wiehl und dem TuS Derschlag zwei Mannschaften punktgleich an der Tabellenspitze. Dabei hatten die Derschlager eine um fünf Tore bessere Tordifferenz.

**13. Mai 2001**

Am 26. Spieltag der Kreisliga A empfing der TuS Derschlag am heimischen Epelberg die Reservemannschaft des RS 19 Waldbröl, während der FV Wiehl zum Absteiger nach Nümbrecht musste.

Bereits in der 8. Spielminute bot sich dem Derschlager Sascha Obst die große Chance, die erste Weiche für die Meisterschaft zu stellen, allerdings schoss er einen Foulelfmeter Waldbröls Torwart Schindhelm direkt in die Arme.

Doch nur fünf Minuten später brachte Andreas Bujock Derschlag mit einem herrlichen Volleyschuss mit 1:0 in Führung.

Fast zur selben Zeit führte Wiehl nach einem Tor von Frank Jost ebenfalls mit 1:0. Beide Spitzenmannschaften drängten nun darauf, diese Führung auszubauen.

Vor allem Sascha Obst erwischte einen gebrauchten Tag, was er sich auch alles an guten Chancen erarbeitete, vergab er. Aber auch Ralf Lau und Rudi Giebler machten es nicht besser.

Hingegen trafen die Wiehler in Nümbrecht wie sie wollten, zweimal Christoph Klein sowie Lars Kuck machten recht schnell aus dem 1:0 ein 4:0, und durch zwei weitere Tore von Torsten Hennecken hatten die Wiehler den Fünf-Tore-Vorsprung der Derschlager bereits zur Pause ausgeglichen.

Nach Wiederanpfiff wurden die Mannen von Trainer Ralph Köhler immer nervöser, außer einem Pfostenschuss des unglücklichen Obst sprangen keine großen Chancen mehr heraus.

Zudem ließ man die Gäste immer mehr ins Spiel kommen, so dass es eher nach dem Ausgleich als nach dem 2:0 aussah.

Negativer Höhepunkt war eine Keilerei zwischen Derschlags Ali Demirkaya und Waldbröls Mike Selbach, nach der beide Spieler vom Schiedsrichter die Rote Karte erhielten.

In Derschlag tat sich dann nichts mehr.

In Nümbrecht herrschte indes pure Euphorie, die Wiehler spielten sich in einen Rausch, zumal sie von den Schwierigkeiten der Derschlager auf dem Laufenden waren, und ließen den bedauernswerten Hausherren absolut keine Chance.

Mit seinem dritten Tor erhöhte Hennecken auf 7:0.

Und als Stefan Schmidt kurz darauf das 8:0 erzielte, verließ Kreisvorsitzender Folkmar Becher den Epelberg um schnellstmöglich nach Nümbrecht zu kommen.

Christoph Klein und Frank Jost sorgten in der Zwischenzeit sogar für ein zweistelliges Ergebnis.

Pünktlich mit dem Abpfiff erschien Becher auf dem Sportplatz um Wiehls Kapitän Hennecken feierlich die Meisterschale zu überreichen.

**Spielzeit 2001 / 02**

**28. August 2001**

**Kreispokal Berg (Achtelfinale)**

Im Achtelfinale um den Kreispokal Berg gewann der A-Kreisligist **TuS Derschlag** auf heimischen Platz gegen den Bezirksligisten **TuS Lindlar** mit 4:1.

Zu Beginn des Spiels ermöglichten die Hausherren den Gästen durch individuelle Fehler einige gute Torchancen, die diese jedoch nicht zu nutzen wussten.

Nach drei Toren des überragenden Slobodan Grbesa sowie einmal Benni Schott führten die Gäste bereits mit 4:0, ehe den bedauernswerten Lindlarern durch Werner Thies zumindest der Ehrentreffer gelang.

**Juni 2004**

Die Fußballabteilung des TuS Derschlag löste aus dem Gesamtverein und wurde als Fußball-Club Borussia Derschlag selbständig

In der ersten Spielzeit als selbständiger Verein musste man unter Trainer Stefan Witt den Abstieg aus der Bezirksliga hinnehmen. Im folgenden Jahr wurden drei Trainer benötigt, auf Witt folgte recht schnell Sawas Schinas und auch dieser warf nach fünf Monaten das Handtuch, so dass Andreas Fuchs das Training übernahm, aber auch er konnte den negativen Durchmarsch in die Kreisliga B nicht aufhalten. Absoluter Tiefpunkt war dann die Spielzeit 2008 / 09, ls der TuS sogar in die Kreisliga C abstieg, tiefer spielte man in Derschlag noch nie.

Jedoch hatte man von Vorstandsseite zumindest diesmal ein glückliches Handchen bewiesen und Viktor Köhn als Spielertrainer engagiert. Mit einer motivierten Truppe schaffte Köhn nicht nur den direkten Wiederaufstieg, er setzte sogar noch eins drauf und machte den Durchmarsch bis in die Kreisliga A.

Jedes einzelne Vereinsmitglied hat von der Gründung des FC Borussia Derschlag im Jahr 1920 bis zum heutigen Tag seinen Beitrag dazu geleistet, dass der Verein zu dem geworden ist, wie er sich heute darstellt. Trotzdem hat es in der Geschichte auch immer wieder Persönlichkeiten gegeben, die das Bild des Vereins in besonderem Maße geprägt haben:

**Erhard Raser**, der nach dem Krieg ins Oberbergische zog und von da an eng mit dem TuS Derschlag verbunden war, nicht nur als Spieler, vor allem auch als engagierter Jugendtrainer und keine Arbeit scheuendes Vereinmitglied

**Manfred Koch**, der in jungen Jahren für den TuS spielte, sich dann aber doch eher für die Vorstandarbeit interessierte. Zunächst als 2. Vorsitzender tätig, gestaltete er seit Anfang der Neunziger Jahre als Abteilungsleiter Fußball und nach der Lösung vom Gesamtverein als 1. Vorsitzender die Geschichte des Vereins maßgeblich mit

**Peter Wagner**, der von je her beim TuS Derschlag spielte, zwar nicht unbedingt immer auf höchsten Niveau aber mit umso mehr Ehrgeiz. Seit weit mehr als Zwanzig Jahren auch als Trainer und im Vorstand des TuS tätig. Nicht nur für mich das Gesicht des Fußballs in Derschlag

**Friedel Kühne**, der nach dem Krieg in verschiedenen Vorstandsposten maßgeblich daran beteiligt war, dass der TuS zu der Top-Adresse im Oberbergischen Fußball wurde. Blieb über Jahrzehnte hinweg stets für den TuS aktiv

**Erhard Schneider**, stammte aus der Jugend des TuS, stand dann für fast zwei Jahrzehnte in verschiedenen Seniorenmannschaften, ehe er sich in den Vorstand wählen ließ, und dort ebenfalls über Jahre hinweg die Interessen der Fußballabteilung vertrat

**Jose Sarrio**, stammte ebenfalls aus der Jugend des TuS, wie so viele andere gute Talente auch, er spielte auch in höherklassigen Vereinen, kehrte aber zum TuS zurück, wo er in späteren Jahren auch als Spielertrainer tätig war.

**Hansi Huland**, kam aus der Jugend des VfR Marienhagen zum TuS, und gehörte zur goldenen Generation des Vereins Ende der Vierziger und Fünfziger Jahre. Huland gehörte unzweifelhaft zu dem Besten, was jemals für Derschlag gespielt hat.

**Nicolaos Dragoumenis**, stammte aus der Jugend des TuS, war dann fast anderthalb Jahrzehnte Stammspieler in der 1. Mannschaft. Übernahm bei Bedarf auch das Traineramt, wenn es dem Verein mal wieder schlecht ging

**Detlef Rippert**, der aus der Jugend des TuS stammte, und dann für Jahre unverzichtbarer Stammspieler in der 1. Mannschaft, wo er nicht nur als hervorragender Torwart glänzte sondern als Stürmer auch Torschützenkönig der Kreisliga A. Eine durchaus mögliche größere Karriere verhinderte vor allem seine Liebe zu den Derschlagern, die ihm auch seine paar Jahre in Bergneustadt nicht weiter übel nahmen.

**Hans Heinrich Stadtländer**, der wie Huland zur goldenen Generation des TuS Derschlag gehörte. Während seiner Zeit beim TuS wurde der Lehramts-Student mehrfach in die deutsche Studenten-Nationalmannschaft berufen.